Gernroder Baumschulen

Wilh. Teickner

Gernrode am Harz

Meine Kirschen- sowie Vogelkirschen-Wildlings-Großanzucht sind von der Landwirtschaftskammer als Hochzucht anerkannt

Spezialität seit 20 Jahren

Kirschen-Großanzucht

auf meiner echten hellrindigen Harzer Gebirgs-Vogelkirsche

Vogelkirschen-Wildstämme (Heister), frei von Gummifluß, 2- und 3jährig, zum Selbstveredeln

1jährige Sämlinge der hellrindigen Harzer Gebirgsvogelkirsche, die bewährteste und beste Unterlage für Kirschen-Hochstämme in 3 Sortierungen

Verlangen Sie meinen Kirschenprospekt: „Wichtig für den deutschen Kirschenbau“

Zur Besichtigung meiner ausgedehnten Baumschulkulturen, besonders meiner Kirschen- und Vogelkirschen-Spezial-Anzuchten, lade ich meine Kundschaft freundlichst ein und stelle mein Auto gern zur Verfügung

GERNRODE am Harz
Datum des Poststempels

Mitteilungen zur gef. Beachtung!

Jeder Käufer erkennt durch Erteilung eines Auftrages die Verkaufs- und Versandbedingungen des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer an. Eingehende Aufträge werden der Reihenfolge des Einganges erledigt, und da sich im Herbst die Arbeit sehr häuft, so bitte ich auch, schon der Sortenwahl wegen, das Pflanzmaterial bereits im zeitigen Herbst zu bestellen. — Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrösten, Mitte Oktober, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste wird der Versand im Winter unterbrochen. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders größere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Übrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August bis Oktober) ist.

Besonders widerstandsfähig sowie abgehärtet werden meine Baumbestände infolge der hohen, rauhen, freien Gebirgslage, die allen Winden ausgesetzt ist, was für Käufer aus höheren Lagen von nicht zu unterschätzendem Vorteil ist.

Als Sonderkultur betreibe ich seit ca. 20 Jahren die Anzucht von Kirschen. Die Wildlinge dazu werden von Samen meiner Harzer Gebirgsvogelkirschen-Wildstämme gezogen, stellen somit das beste Pflanzmaterial dar.

Interessenten, die Näheres über die Anlage, Pflege und Sortenauswahl der Obstgehölze in Erfahrung bringen möchten, erteile ich gern die gewünschte Auskunft, da nur eine richtige Auswahl der Sorten unter Berücksichtigung der Bodenverhältnisse, Klima und Lage zum Gelingen und Rentabilität einer Anpflanzung beiträgt.

Bahnstation ist Bad Suderode (Harz).

Zum Besuch meiner ausgedehnten zirka 50 Morgen großen Baumschulen, die von Station Bad Suderode in zirka 7 Minuten, von Station Gernrode in zirka 20 Minuten zu erreichen sind, erlaube ich mir, alle Interessenten höflichst einzuladen.

Für das mir bisher erwiesene Vertrauen, was der von Jahr zu Jahr wachsende Kundenkreis und die vielen Anerkennungen beweisen, danke ich an dieser Stelle aufrichtigst.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Bestreben sein, meine geschätzten Kunden aufs beste und reellste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Teickner.

Wichtige Ratschläge!

Unmittelbar nach dem Eintreffen stelle man die Pflanzen mit den Wurzeln oder lege sie im ganzen wenigstens mehrere Stunden ins Wasser. Ist dies nicht möglich, bringe man sie an einen schattigen Platz, noch besser in einen gedeckten Raum und besprenge die Pflanzen von der Wurzel bis zur Krone mehrmals reichlich. Je länger Sendungen unterwegs waren, desto größer ist das Wasserbedürfnis. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreiem Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Pflanzen lehne ich unbedingt ab.

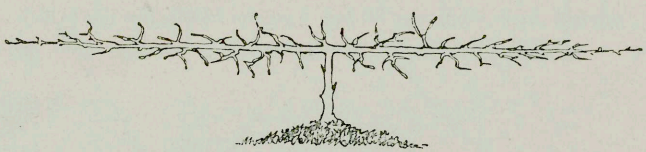
Einschlagen Ist die Pflanzung durch Frostwetter oder andere Umstände nicht möglich, so schlage man die Pflanzen an einem geschützten Ort aufrechtstehend gut ein (d. h. Auswerfen eines kleinen Grabens, der so tief ist, daß er die Wurzeln bequem und vollständig aufnimmt; dieselben werden dann mit der Erde, die man aus dem Graben ausgehoben hat, bedeckt). Dann überdecke man den Erdboden, nachdem er leicht angetreten ist, mit einer guten Schicht Dünger oder Laub. Bei anhaltendem Frostwetter können die Pflanzen längere Zeit, selbst bis zum Frühjahr, ohne jedwede Gefahr stehenbleiben.

Pflanzung Bevor man pflanzt, sind sämtliche Wurzeln mit einem scharfen Messer glattzuschneiden und alle Wurzelbeschädigungen zu entfernen (Schnitt von innen und außen); dann tauche man die Wurzeln möglichst in einen Lehmbrei, der das Austrocknen verhindert und so das Anwachsen wesentlich fördert. Sollte den im Herbst bezogenen Pflanzen noch Laub anhaften, so sind diese vollständig zu entblättern.

Beim Pflanzen Vorsicht Obstbäume niemals zu tief pflanzen; die Veredlungsstelle muß 15 cm über dem Erdboden stehen! Baumscheiben oder Pflanzgruben nicht zu tief, aber breit machen. Bei trockener Witterung frisch gepflanzte Bäume gehörig einschwemmen und dann die Baumscheibe mit einer dichten Schicht Dünger oder Laub abdecken. Dies verhindert im Herbst Frostschäden und schützt die Wurzeln im Frühjahr vor dem Austrocknen!

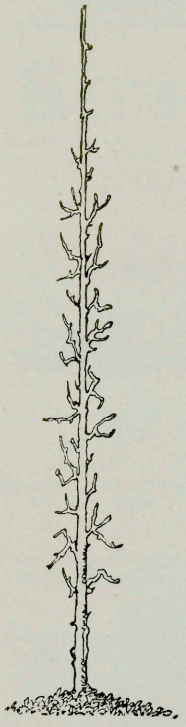
Ballenpflanzen Nadelhölzer, Rhododendron, Azaleen, teils auch Laubpflanzen, wie Eichen, Hängebirken, kurz alle Ballenpflanzen verpflanzt man muldenartig, so daß alle Feuchtigkeit dem Stamm zugeleitet wird. Nur so kann man die Wurzelballen vor schädlichem Austrocknen schützen.

Abbildung
der in der Baumschule gezogenen Baumformen

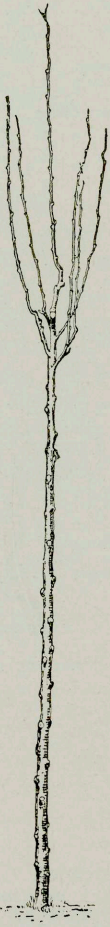


Schnurbaum, wagerecht, 2 armig (Cordon)

Pyramide
1 Astserie
2 jährig



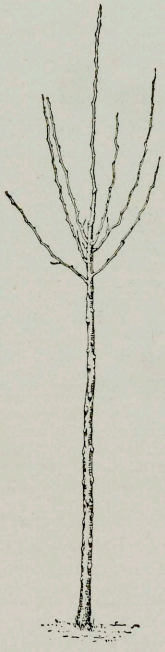
Schnurbaum, senkrecht
(Cordon)



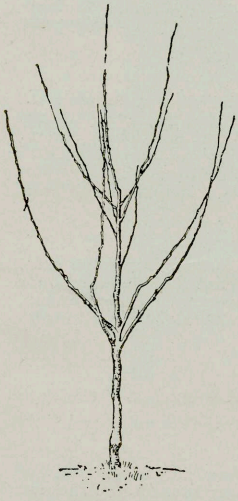
Hochstamm
Stammhöhe ca. 2 m

Einfache
U-Form

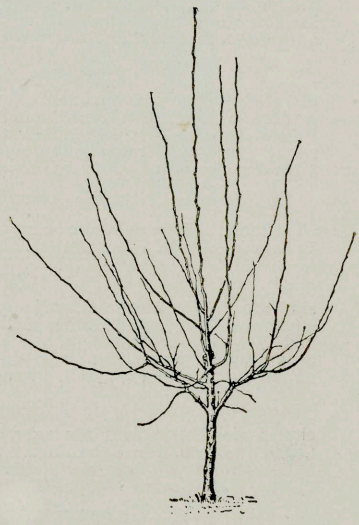
Einjährige
Veredelung



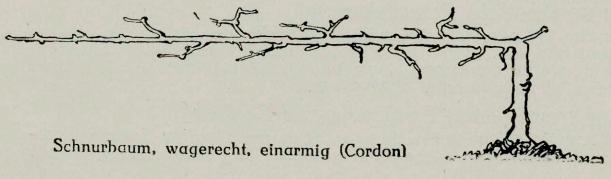
Halbstamm
Stammhöhe ca. 1.50 m



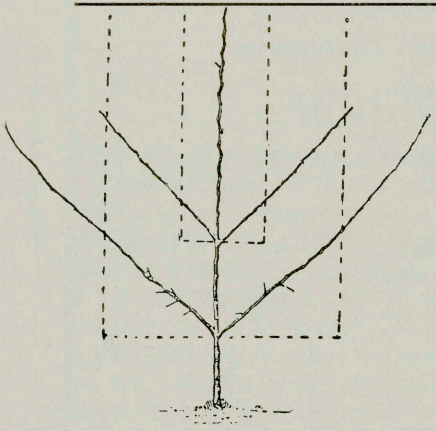
Pyramide mit 2 Astserien
3—4 jährig



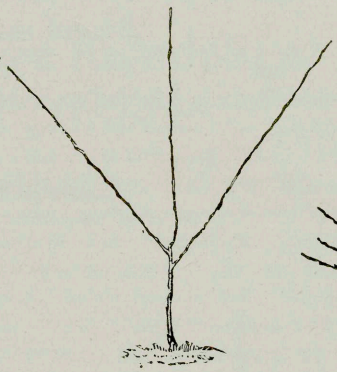
Buschbaum oder Niederstamm
3 jährig



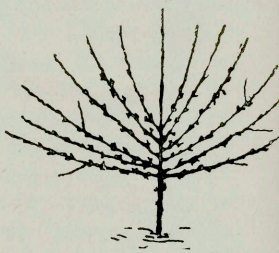
Schnurbaum, wagerecht, einarmig (Cordon)



Spalier mit 2 Etagen
Die punktierte Linie zeigt, wie man aus einem einfachen schrägen Spalier eine Verrier-Palmette ziehen kann.



Spalier mit 1 Etage



Spalier unregelmäßig gezogen beim Steinobst

Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form und geeignet für Straßen und zur Anlage von Obstplantagen im freien Felde. Äpfel, Birnen und Kirschen pflanzt man auf 8—10, Pflaumen auf 6 m Entfernung.

Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von ca. 1,50 m und besitzt mancherlei Vorzüge, wie frühere Tragbarkeit, die Früchte werden vollkommener, Wind und Sturm haben weniger schädlichen Einfluß auf Baum und Frucht und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Entfernung beträgt beim Kernobst 6 bis 8, beim Steinobst 4 bis 6 m. Die beste Form für Haus und Schrebergärten.

Von den auf Zwergunterlage veredelten Formen ist

die Pyramide

unstreitig die vollkommenste, ertragreichste und schönste für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Äpfel und Birnen in den stärker wachsenden Sorten. Entfernung der einzelnen Bäume 4 bis 5 m voneinander.

Der Buschobstbaum

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Er unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden Formen dadurch, daß die Bäume keine bestimmte Form erhalten, sondern sich von Jugend auf frei entwickeln sollen. Die Zwergunterlage bedingt eine sofortige Tragbarkeit und sind die Früchte aromatischer und größer als am Hochstamm, neben dem Halbstamm die beste und am schnellsten tragende Form für den Haus- und Schrebergarten. Man pflanzt die Buschobstbäume auf 4 bis 5 m Entfernung nach allen Seiten hin. Pfirsiche jedoch in mindestens 4 m Abstand.

Spaliere, einfache und mit schrägen Ästen

die auch wagerecht gezogen oder wie bei den doppelten U-Formen umgebogen worden sind, werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch als freistehende Spaliere, und eignen sich hierzu alle Obstarten. Pflanzweite 3 bis 6 m je nach Wuchs der Sorte, Unterlage und Höhe der Wand.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die doppelte U-Form, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Pflanzweite 70 cm.

Wagerechte Schnurbäume

sind die größte Zierde eines jeden Obstgartens und dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick, als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden. Man unterscheidet ein- und zweiarmige, die an einem 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite bei einarmigen ca. 2 m, bei zweiarmigen ca. 4 m.

Der senkrechte Schnurbaum

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, und zu Laubengängen. Die Behandlung und der Schnitt sind sehr einfach und können von jedem Liebhaber ohne besondere Kenntnisse ausgeführt werden. Man kann auf verhältnismäßig kleiner Fläche viele Sorten ziehen. Entfernung voneinander 40 bis 50 cm.

Unregelmäßig gezogenes Spalier oder Fächer

Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen lassen sich schiecht in regelrechter Form weiterziehen und man sollte daher Steinobst immer nur in Fächerform unregelmäßig gezogen anpflanzen.

Kirschen-Großanzucht

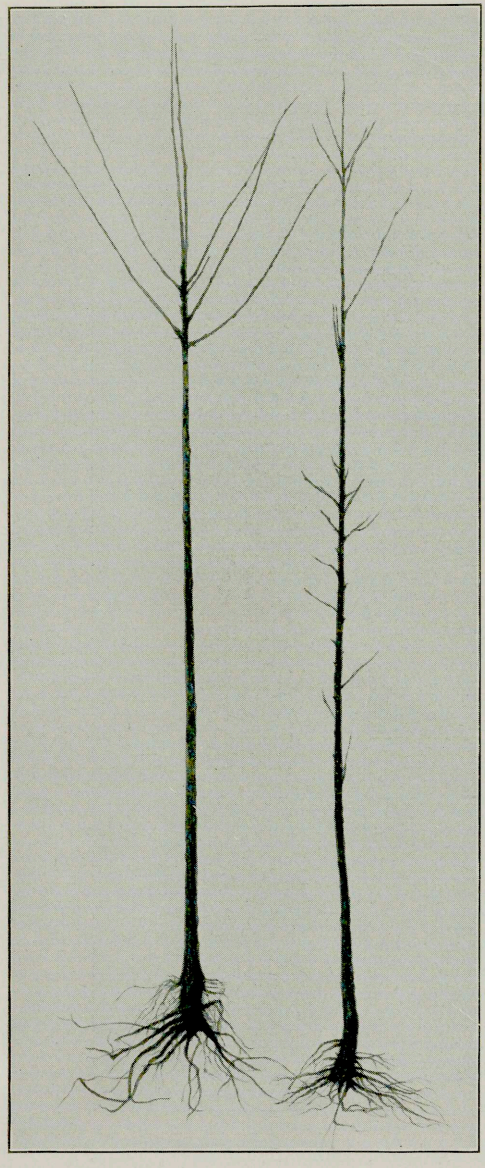
Von der Landwirtschaftskammer als Hochzucht anerkannt

Wichtig für unseren deutschen Kirschenanbau!

Mutterbäume von Elite-Wildstämmen meiner Harzer Gebirgsvogelkirsche, von welcher der Samen zur Aussaat geerntet wird.

Teickners Elite-Auslese der Harzer Gebirgsvogelkirsche

Seit ca. 20 Jahren betreibe ich die Großanzucht von Kirschen als Spezialität. Gerade in unseren Vorbergen des Harzes sind hierfür die Verhältnisse besonders günstig. Der nährstoffreiche Verwitterungsboden des hier anstehenden Kalksteins ist bekanntlich der zusagendste für die Anzucht gesunder, gegen Gummifluß widerstandsfähiger Jungware. Des weiteren sichert die freie, allen Gebirgswinden ausgesetzte Lage meiner Anzuchtquartiere eine freudige Weiterentwicklung sowohl meiner Wildlinge wie auch Bäume selbst noch in den rauhesten und ungünstigsten Lagen. So stehen z. B. meine Bäume in den Tiroler Bergen bis 1400 m hoch und zeigen ein freudiges Wachstum.



Veredelter Süßkirschen-Hochstamm — **Vogelkirschen-Wildstamm** Heister, 2—3 j., 200-250 cm hoch, zum Selbstveredeln.

Mit ganz besonderer Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit beschäftige ich mich schon seit 15 Jahren mit der Unterlagenfrage, und verdanke ich diese Anregung dem verstorbenen Herrn Gartendirektor Müller vom Prov.-Obstgarten zu Diemitz bei Halle. Aus der großen Anzahl der hier im Harz wachsenden Wildbäume der Vogelkirsche war es sehr schwierig, schon in den ersten Jahren die richtigen Mutterbäume ausfindig zu machen, da diese meist in der Nähe von Edelkirschen standen und eine Befruchtung mit Süßkirschen daher unausbleiblich war.

Durch langjährige Beobachtung und gewissenhafte Sichtung meiner Mutterbäume verfüge ich nunmehr über einen großen Bestand von kerngesunden Vogelkirschen-Wildstämmen im Alter von 40 bis 60 Jahren. Dadurch, daß diese Bäume inmitten von Kiefern und Birken stehen, garantieren diese ein Kirschen-Unterlagenmaterial, wie es in Deutschland nicht besser zu finden ist. Es sind Bäume über 12 m Höhe, mit herrlichem Wuchs und frei von Gummifluß und irgendwelchen Krankheiten. (Vergl. Abb.)

Um in Zukunft, größere Mengen Samenträger zu haben, sind in den Anhalter Forsten Wildstämme gepflanzt und werden die bereits vorhandenen geschont, freigestellt und gepflegt.

Die Edelreiser für mein Kirschensortiment stammen aus dem Prov.-Obstgarten in Diemitz und auserwählten Standbäumen aus dem Kreise Ouerfurt, daher nur von besten und tragbaren Mutterbäumen, so daß meine Abnehmer auch die Gewähr haben, sortenechte und reichtragende Bäume zu erhalten.

Da viele Gemeinden durchaus mit Recht ihre bewährten Lokalsorten weiter veredeln wollen, so führe ich auf Anregung vieler Gemeinden und Straßenverwaltungen als Sonderzucht die Anzucht von Kirschenwildstämmen (Heistern), welche 2—3 Jahre alt und kerzengerade sind, tadelloses Wurzelvermögen und eine Höhe von 2,25 bis 2,50 m haben. Diese Vogelkirschen-Wildstämme werden ein Jahr nach der Pflanzung mit den betreffenden Lokalsorten an Ort und Stelle veredelt.

Die einjährigen Vogelkirschen-Sämlinge, eine kurze, gedrungene, nicht mastig hochgetriebene Pflanzware, sind in weiten Reihenabständen gesät, so daß jede Pflanze sich gut entwickeln kann und über vorzügliches Wurzelvermögen verfügt. Die Aussaat dazu stammt von meinen Elite-Wildstämmen. (Siehe Abbildungen.)

Eine große Zahl der führenden deutschen Baumschulen und Gartenbauschulen beliefere ich mit meinen hellrindigen Gebirgsvogelkirschen-Sämlingen, und ist dies ein Zeichen der vorzüglichen unübertroffenen Qualität.

Meine Unterlagen stellen somit das gesündeste und abgehärtetste Material dar, was für die Zukunft unserer Kirschenanbauer von allergrößter Bedeutung ist.

Daß meine langjährigen Beobachtungen und Arbeiten durchaus notwendig waren, beweisen die vielen Anerkennungen seitens der verschiedenen obstbaulichen Verbände, Verwaltungen und Gemeinden des In- und Auslandes, was mir ein Ansporn sein soll, auch weiterhin auf dem Gebiete der Kirschenanzucht zu forschen und zu sichten, um nur das besteUnterlagen-Pflanzmaterial heranzuziehen und damit dem deutschen Kirschenanbau zu dienen.

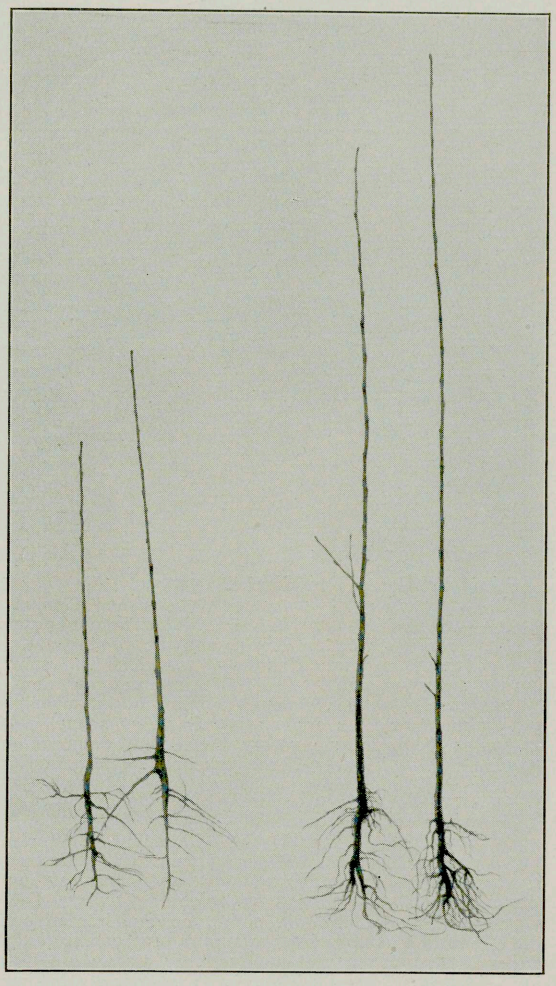
In Anbetracht meiner Zuchtleistungen wurde meine Anzucht von der Landwirtschafts-kammer als Hochzucht anerkannt.

Von meinen Elite Harzer Gebirgsvogelkirschen sind abgebbar:

1jährige Sämlinge 3-5 mm
1 „ „ 5-8 „
1 „ „ 8-12 „
3 „ Heister (Wildstämme) 200-250 cm hoch

an Ort und Stelle selbst zu veredeln.

Kirschen-Hochstämme, Süß- und Sauerkirschen in Sorten laut Katalog.



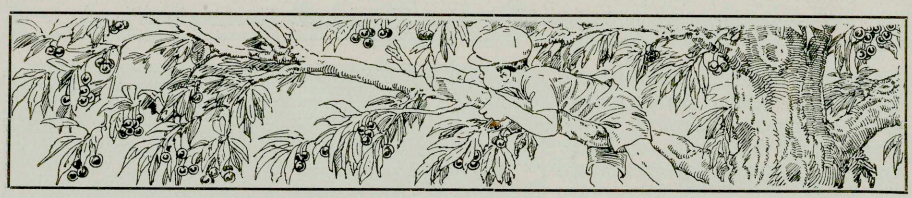
Stärke: 5-8 mm Stärke: 8-12 mm

Einjährige Sämlinge der Teickners Elite Harzer Gebirgsvogelkirsche

Eins der vielen Anerkennungsschreiben lautet:

Aus dem Jahresbericht 1924/25 des Obstbauinspektors von Tirol entnehme ich folgenden Passus:

„Prachtvolle Kirschen lieferte die Baumschule Wilh. Teickner, Spezial-Kirschenbaumschule in Gernrode am Harz, aus hoher, rauher Lage gezogen. Die hellrindige Harzer Vogelkirsche, welche die Baumschule als Stammbildner wählt, bewährt sich für unsere Verhältnisse recht gut. Die Obstbäume der Baumschule — Kirschen wie Kernobst — akklimatisieren sich bei uns sehr gut und die Nicht-Anwachs-Prozente waren gering, die Stämme stehen teilweise in Meereshöhen bis 1400 m und zeigen ein freudiges und gesundes Wachstum.“



In diesem Verzeichnis sind nur die am meisten verlangten und angebauten Sorten aufgeführt. Sollten einzelne andere, namentlich neuere Sorten gewünscht werden, so bitte um briefliche Anfrage.

Ein Stern (*) hinter den Sortennamen deutet an, daß die Sorte Tafelfrucht, ein Kreuz (†), daß sie Wirtschaftsfrucht ist, die Verdoppelung dieser Zeichen gibt den höheren Wert für diesen oder jenen Zweck an.

Zeichenerklärung:

⟟ = Hochstamm	⟟ = senkrechter Kordon
H = Halbstamm	⟙ = U-Form
⟟ = Pyramide (Buschbaum)	⟝ = wagerechter Kordon, ein- und zweiarmig.
⟟ = Spalier mit einer u. zwei Etagen	

Kirschen

Früheste der Mark ⟟ H, ⟟

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** Vor der 1. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Wuchs des Baumes ziemlich stark, bildet schöne geschlossene, hochkugelige Kronen. Eine Erkennungseigenschaft der Sorte sind die roten Spitzen der wachsenden Triebe und die rundliche Knospen. Gleich wertvoll für Straßen- und Flächenpflanzung. Das Laub ist klein und schwach gezahnt. Reichlich besetzt mit kurzen Bukettzweigen. Die Blüte ist kurz vor dem Aufbrechen stark gerötet.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist mittelgroß, wird meist vor der vollen Reife gepflückt, um sie als erstreifende Sorte so schnell wie möglich auf den Markt zu bringen. In voller Reife ist sie rotbraun und hat dann guten Geschmack, während sie auf dem Markte nur in hellerer Farbe erscheint. Der Stiel ist mittellang.

Frühe Französische ⟟ H

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 1. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Obgleich der Baum überall da, wo er gut gedeiht, sehr groß und alt wird, ist er andererseits dünntriebig und dünnholzig. Schon bei der jungen Baumkrone hängen die jungen Triebe sehr über. Die Tragbarkeit ist nur da gut, wo der Baum in Lagen steht, die nicht von Spätfrösten betroffen werden. Schon die Blüte ist im Beginn des Aufbrechens verhältnismäßig langstielig, frei in der Luft herumpendelnd und daher in Frostlagen viel empfindlicher als andere Sorten. Man pflanze sie daher weniger in tiefe Lagen. Im übrigen eignet sie sich sehr gut als Straßenbaum und geschlossene Pflanzungen. Das Laub ist mittelgroß und stark hängend, hängt bedeutend mehr als bei allen anderen Sorten und bildet somit ein sehr gutes Erkennungszeichen für diese Sorte.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist mittelgroß, schwarz, aber von den um diese Zeit reifenden Früchten entschieden die beste. Infolge ihrer frühen Reife bringt sie stets hohe Preise. Wenn auch die Früheste der Mark vor dieser reift, so hat sie aber keinen Wert mehr, sobald die Frühe Französische auf den Markt kommt.

Allgemeines: Die Frühe Französische ist im mitteldeutschen Obstbaugebiet sehr stark verbreitet. Ebenfalls in der Rheinpfalz, wo sie unter dem Namen Schloßkirsche bekannt ist.

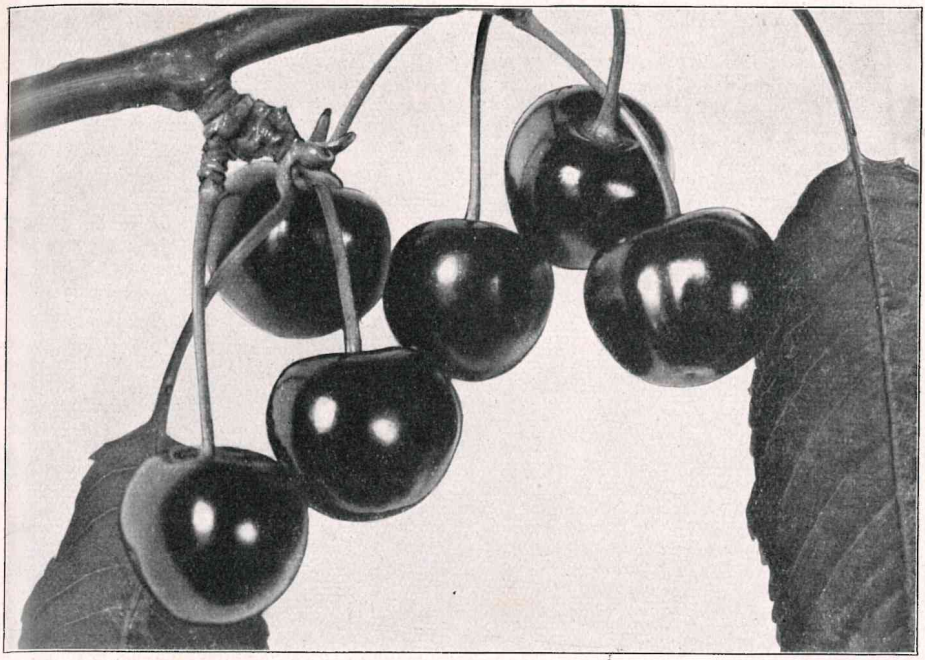
Kassins Frühe ⟟ H, ⟟

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 2. Woche.

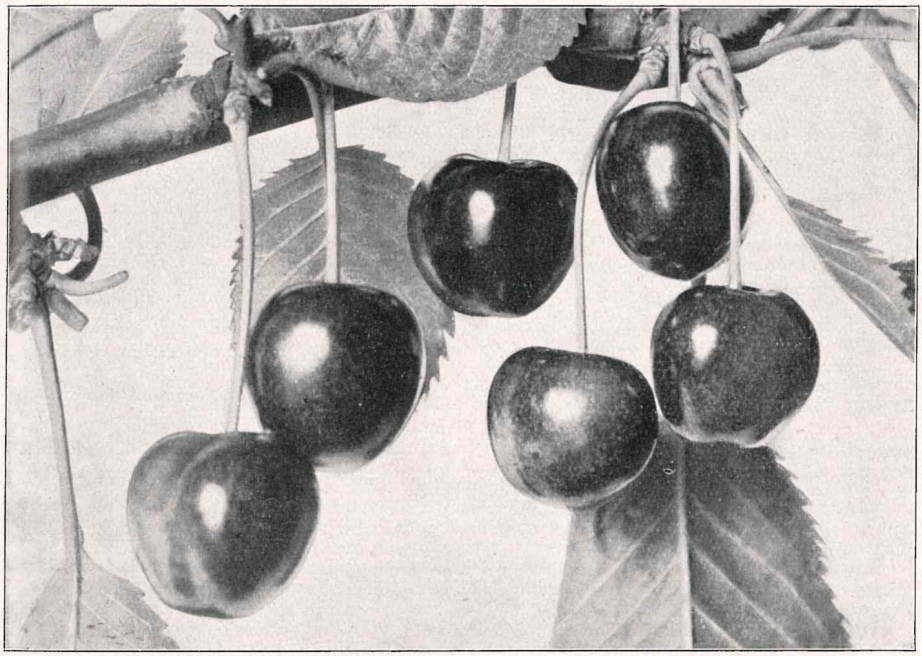
Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst zwar kräftig, erreicht aber nicht die große Ausdehnung anderer Sorten. Macht eine flachgewölbte Krone mit etwas sparrigem Kronengerüst. Das Laub ist sehr groß, lang herunterhängend und stark gezähnt (lappig gezähnt). Die Tragbarkeit ist sehr gut, setzt früh ein und ist regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarz, groß, rundlich-herzförmig mit mittellangem, kräftigem Stiel.

Allgemeines: Die Sorte ist als Sämling in Werder bei einem Züchter entstanden, dessen Namen sie trägt. Sie ist eine der ersten großfrüchtigen Sorten; fast alle in der Reife vorhergehende sind kleinfrüchtige. Sie ist etwa um die Mite des vorigen Jahrhunderts in den Handel gekommen und hat bis heute eine derartige Verbreitung gefunden, daß sie überall bekannt ist und man sie auch überall antrifft. Meinen Erfahrungen nach die beste aller frühen schwarzen Herzkirschen.



Kassins frühe schwarze Herzkirsche



Kunzes Kirsche (Wallhäuser)

Kunzes Kirsche (Wallhäuser) ⅄ H, ⅄

Art: Bunte Herzkirsche. **Reifezeit:** 2. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Auffallend stark und hochkugelig. Zählt zu den gesündesten Sorten. Für Straßen- und Plantagenpflanzung sehr geeignet.

Eigenschaften der Frucht: Eine sehr gute, lachend und schön rot gefärbte festfleischige Versandfrucht mit sehr kleinem Stein von auffallend langer Haltbarkeit. Die Frucht hat Aehnlichkeit mit der Thüringer Dankelmann.

Allgemeines: Unter den bunten Herzkirschen zählt die Kunzeskirsche, welche im Kreise Sangerhausen, besonders an den Berghängen von Wallhausen stark verbreitet ist, zu den wertvollsten Handelssorten mit köstlichem Geschmack. Auf der Kirschenbörse in Wallhausen beherrscht sie den Markt und erzielt hier, vornehmlich von Berliner Händlern, die höchsten Preise.

Braunauer ⅄ H

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 2.—3. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Baum ist starkwachsend, in der Jugend pyramidal, geht später auseinander und bildet etwas breitgewölbte Kronen. Eignet sich als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen. Ausdehnung der Baumkrone wird sehr groß. Es sind im Kreise Querfurt Bäume bekannt, welche bis annähernd 10 Zentner Früchte bringen. Die Tragbarkeit ist sehr gut, früh und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, schwarzbraun und stumpf-herzförmig, von seiner guten Qualität wird gern gekauft.

Allgemeines: Eine Sorte, die im mitteldeutschen Anbaugebiet weit verbreitet ist und im provinzial-sächsischen Sortiment eine große Rolle spielt. Es gibt von der Braunauer einige etwas abweichende Spielarten. Meine Vermehrung stammt von den auserwählten Standbäumen des Kreises Querfurt.

Mai-Bigarreau (Bunte Maiherzkirsche) ⅄ H, ⅄

Art: Bunte Maiherzkirsche. **Reifezeit:** 3. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Eine Sorte von sehr starkem Wuchs, die mit die größten Bäume innerhalb der Kirschen hervorbringt. Die Form der Krone ist hochgewölbt und erinnert an die Harberts Renette. Als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen gleich wertvoll. Das Laub ist groß, etwas hängend. Tragbarkeit sehr gut.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß bis sehr groß, leuchtendhell, Grundfarbe weißlichgelb, sonnenwärts mit schönem Hellrot versehen.

Allgemeines: Eine Sorte, welche im miteldeutschen Kirschenanbaugebiet und auch im provinzial-sächsischen Sortiment eine große Rolle spielt. Wenn zur Kirschenzeit diese Sorte auf die Verkaufsstände kommt, sticht sie durch ihre Größe und Schönheit die meisten anderen Sorten aus. Auffallend für die Frucht ist der verhältnismäßig kleine Stein. Im Volksmunde wird sie Maibero oder Maibiro, auch teilweise mit „P" genannt, und daraus ist der Name Mai-Bigarreau entstanden.

Fromms schwarze Herzkirsche ⅄ H

Art: Schwarze Herzkirsche. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst kräftig, aber breit und hängend und ist nur für geschlossene Anpflanzungen mit nicht zu engen Abständen oder nur für breite Straßen zu verwenden. Das breitgehende Wachstum des sonst starktriebigen Baumes macht sich schon in der Jugend bemerkbar. Später hängen die Aeste weit über und entfalten sich breit fächerförmig. Die Tragbarkeit ist gut, von der Klasse der Herzkirschen eine der spätreifenden Sorten.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarz, rund-herzförmig, der Stiel mittellang.

Allgemeines: Unter dem Namen Fromms schwarze Herzkirsche gehen verschiedene Sorten. Die richtige Fromms Herzkirsche ist sehr wertvoll und weit verbreitet.

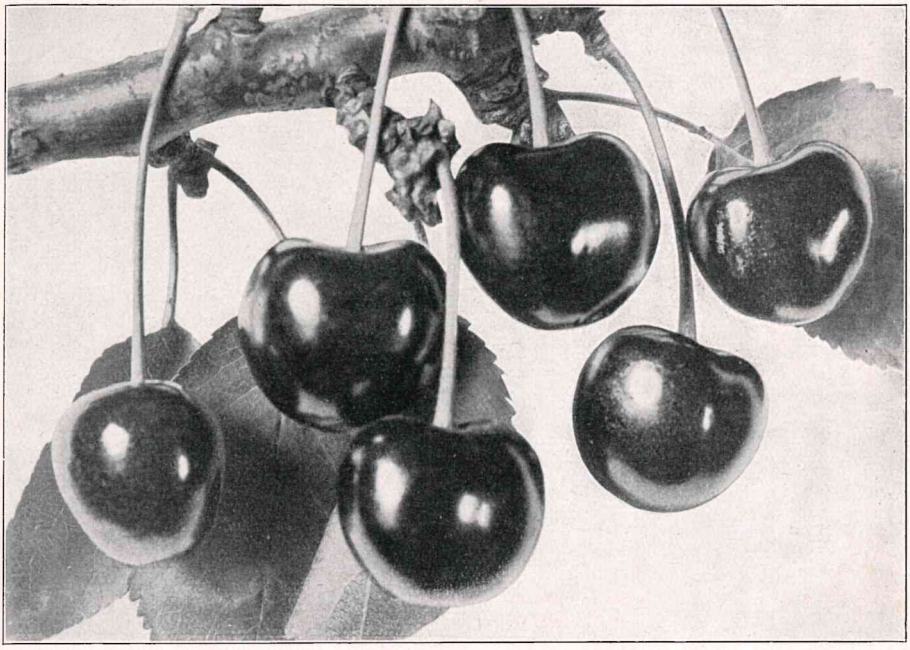
Weiße Spanische ⅄ H

Art: Bunte Knorpel-. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Wuchs stark, bildet große Bäume und erreicht ein hohes Alter. Die Form der Krone ist hochkugelförmig. Als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen gleich gut. Die Tragbarkeit ist sehr gut und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Grundfarbe gelb, sonnenwärts hellrot, Schattenfrüchte fast reingelb und ohne jede Röte. In manchen Gegenden auch Bernsteinkirsche genannt. Gute Versandfrucht.

Allgemeines: Eine derjenigen Sorten von weitester Verbreitung, es gibt kaum ein Gebiet, in welchem sie nicht anzutreffen wäre. Im Saalkreis und anschließenden Kreisen führt sie den Namen Weiße oder Harte Biro oder Bero, im Gegensatz zur Mai-Bigarreau, welche die Bezeichnung Mai-Bero usw. führt. Im Freistaat Sachsen ist sie allgemein bekannt unter dem Namen Doktor-Kirsche oder Doktor-Knorpelkirsche.



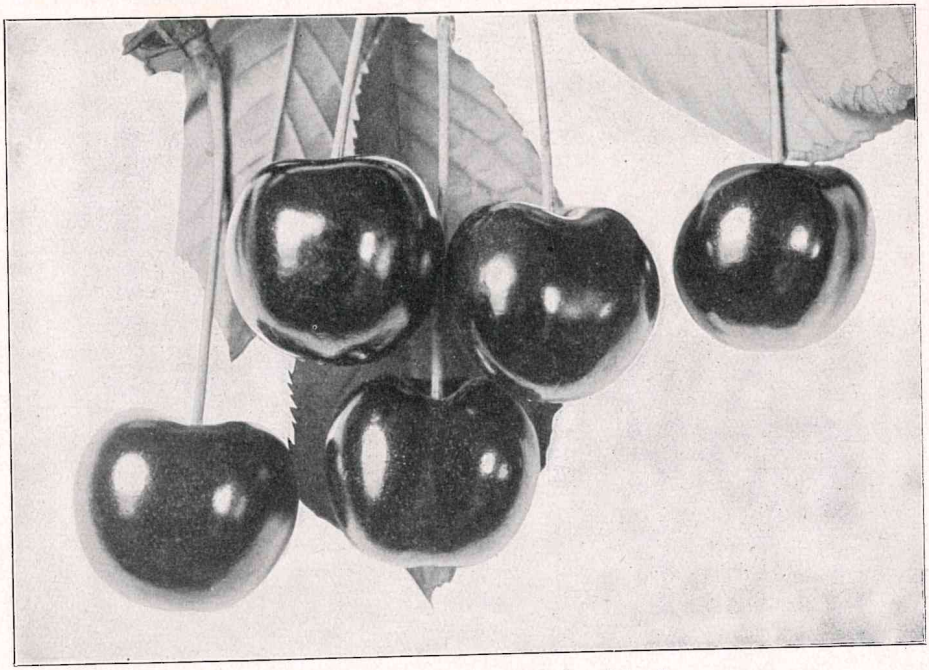
Büttners späte rote Knorpelkirsche

Büttners späte rote Knorpelkirsche ⚶ H, ⚶

Art: Bunte Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst sehr stark aufrecht, obgleich im Alter die Aeste auseinandergehen. Er macht eine hochkugelige Krone und ist infolgedessen ein sehr guter Straßenbaum, der sich auch für geschlossene Pflanzungen eignet. Das Laub ist kräftig, leicht hängend. Tragbarkeit sehr gut. Früchte sitzen meist in dichten Klumpen beieinander.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist bunt, mehr rot als gelb und stark mit dunklen Flammenflecken versehen. Die in der Sonne freihängenden Früchte sind mitunter braun. Die Frucht ist festfleischig und geeignet für weiten Transport. Sie hält sich im reifen Zustande ziemlich lange am Baum.
Allgemeines: Die Sorte ist als Sämling entstanden vor über 100 Jahren bei dem Stiftsamtmann Büttner in Halle a. d. S. und ist schon in der alten Literatur von Truchseß usw. beschrieben worden. Sie ist heute eine pomologisch feststehende Sorte, welche eine sehr große Verbreitung gefunden hat. Eine der wenigen Sorten, die unter richtiger Benennung überall bekannt ist. Sie geht häufig unter dem Namen Königskirsche, darf aber mit dieser nicht verwechselt werden. In den Baumschulen eine der meistverlangtesten Sorten. Vermehrung von auserwählten Standbäumen des Kreises Querfurt.

Königskirsche ⚶ H

Art: Bunte Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Wuchs sehr stark, bildet große Bäume mit kugelförmiger Krone, aber stark hängenden Zweigen. Ein besonderes Merkmal der Bäume sind die auffällig langen Fruchtzweige. Das Laub ist groß, stark hängend und mehr in Büscheln verteilt. Ein sehr guter und brauchbarer Straßenbaum, der sich auch für geschlossene Pflanzungen eignet. Tragbarkeit ist sehr gut.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, rot, festfleischig und daher eine sehr gute Versandfrucht. Die Früchte sind ebenfalls mehr in Büscheln verteilt.
Allgemeines: Im mitteldeutschen Anbaugebiet und im Freistaat Sachsen sehr verbreitet. Sie ist eine von denjenigen Sorten, die sehr viel Doppelgänger unter diesem Namen vereinigt. Im Kreise Querfurt und Umgebung geht auch die Büttners späte rote Knorpelkirsche unter dem Namen Königskirsche, und zwar als aufrechtwachsend, während jene als hängend wachsend bezeichnet wird. In der Umgebung von Zeitz wird sie auch Rotweichsel genannt und ist an manchen Stellen ausschlaggebend für die Pachtangebote. Meine Vermehrung stammt von den auserwählten Standbäumen des Kreises Querfurt.



Schneiders späte schwarze Knorpelkirsche

Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche ⚚ H ⚚

Art: Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist sehr starkwüchsig, bildet große Bäume mit hochgewölbter Krone. Ist in der Jugend aufrechtwachsend. Die Aeste gehen später mehr in die Breite. Als Straßenbaum und für geschlossene Pflanzungen gleich wertvoll. Das Laub ist kräftig und groß, leicht beweglich. Der Baum wird alt und trägt gut.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist dunkelbraun bis schwarz, stumpf-herzförmig.
Allgemeines: Die Sorte hat von Badeborn durch meine Baumschulen seit ca. 15 Jahren ihre Verbreitung gefunden und ist eine Lokalsorte des Ostharzes, wo sie stark verbreitet ist. Wegen ihrer guten Eigenschaften ist sie der größten Verbreitung würdig.

Hedelfinger Riesenkirsche ⚚ H ⚚

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Die Sorte ist zwar kräftigwachsend und bildet auch große Bäume, welche ein hohes Alter erreichen, aber sie bleibt breit und flach. Die Aeste gehen weit auseinander und entwickeln sich flachfächerförmig. Die Tragbarkeit ist gut und setzt früh ein.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarzbraun, länglich-herzförmig, hat einen langen, dünnen Stiel, an welchem sie meist schief hängt; sie ist groß.

Schneiders späte Knorpelkirsche ⚚ H ⚚

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.
Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist von kräftigem Wuchs, wird sehr groß und alt. Die Krone wächst pyramidal und baut sich später hochgewölbt aus. Ein ganz vorzüglicher Straßenbaum mit hochstrebenden Aesten. Das Laub ist groß und etwas hängend. Obgleich die Tragbarkeit ewas später einsetzt, ist sie doch sehr gut und regelmäßig.
Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist schwarzbraun, herzförmig, fast breitherzförmig und ist von außerordentlicher Größe. Wohl überhaupt eine der großfrüchtigsten Sorten. Der Stiel ist im Verhältnis zur großen Frucht sehr dünn und lang.
Allgemeines: Der Ursprung dieser Sorte ist nicht genau festzustellen und merkwürdigerweise ist sie nicht so verbreitet wie sie es verdient. Jedenfalls wird sie überall, wo man sie antrifft, als eine der besten und wertvollsten Kirschensorten anerkannt, und halte ich gerade diese Sorte als die beste späte schwarze Knorpelkirsche und Versandfrucht.

Ampfurter schwarze Knorpelkirsche ⌶ H

Art: Schwarze Knorpelkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst schmal aufrecht, bildet eine hohe Krone mit geringer Breitenausdehnung. Er eignet sich infolgedessen ganz besonders gut als Straßenbaum, selbst für schmale Straßen. In geschlossenen Pflanzungen ist eine 8-m-Entfernung eher angebracht als bei Sorten mit breiten Kronen. Der Trieb ist kurz und kräftig, das Laub groß, kurzstielig, mehr aufrechtstehend. Tragbarkeit ist gut.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, tiefschwarz, rundlich-herzförmig. Der Stiel ist kurz bis mittellang und kräftig.

Allgemeines: Es handelt sich hier um eine Sorte aus dem Magdeburger Gebiet und ist in der Gegend von Groß-Ammensleben und den umliegenden Ortschaften sehr stark verbreitet und spielt dort eine sehr große Rolle. Sie ist eine der wichtigsten Sorten im provinzial-sächsischen Sortiment und sollte überall eingeführt werden ihrer guten Eigenschaften wegen.

Sauerkirschen

Königin Hortense ⌶ H ⅄ ⅄

Art: Mehr eine Hybridsorte als Süßweichsel. Ein Mittelding zwischen Süß- und Sauerkirsche. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist, wenn auf Vogelkirsche veredelt, starkwüchsig und groß, er bildet eine hochgehende geschlossene Krone mit vielen leicht hängenden Trieben. Das Holz ist im Alter sehr brüchig. Das Laub ist sehr groß und mehr einem Süßkirschenblatt ähnlich. Die Tragbarkeit ist in den allermeisten Fällen wechselnd.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß bis sehr groß und länglich stumpf-herzförmig. In der Farbe hellrot bis rot. Von einem hervorragenden Geschmack, eine der besten und feinsten aller Kirschen, die wertvollste zum Einmachen. Die gute Qualität der Frucht macht die teilweise mangelhafte Tragbarkeit quitt.

Allgemeines: Eine sehr alte Sorte, die fast überall verbreitet und bekannt ist. Wenn auf Mahaleb veredelt, auch für Hochstämme, ist die Tragbarkeit günstiger, nur bleiben die Bäume kleiner und gehen kaum über die Größe eines Zwetschenbaumes hinaus.

Rote Maikirsche ⌶ H

Art: Süßweichsel. **Reifezeit:** 3.—4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst kräftig, bildet besonders in der Jugend schmale, aufrechtwachsende Kronen. Dieser Wuchs ist auch dem alten Baume eigen, welcher ziemlich groß wird. Die langarmigen Aeste sind wenig verzweigt, mit kurzen Bukettzweigen besetzt und dicht belaubt. Das Laub ist klein, aufrechtstehend, dunkelgrün. Der Tragbarkeit nach ein Massenträger. Ein Straßenbaum selbst für schmale Straßen.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist mittelgroß, rot bis rotbraun, sehr fein im Geschmack und hat einen ziemlich langen Stiel. Es ist eine sogenannte Folgerkirsche, d. h. die Früchte einzelner Aeste bleiben in der Reife zurück und reifen viel später.

Spanische Glaskirsche ⌶ H ⅄

Art: Amarelle oder Glaskirsche. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist starkwachsend, liefert von den Sorten seiner Klasse den besten Straßenbaum. Sie ist auch im mitteldeutschen Kirschenbaugebiet sehr häufig an Straßen zu finden. Die Krone wird höher als die der königlichen Amarelle, ist geschlossen und hat nicht die langhängenden Ruten. Das Blatt ist sehr groß, ähnelt dem einer Süßkirsche. Die Tragbarkeit ist sehr gut und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist genau so wie die königliche Amarelle. Abgepflückte Früchte beider Sorten sind nicht zu unterscheiden.

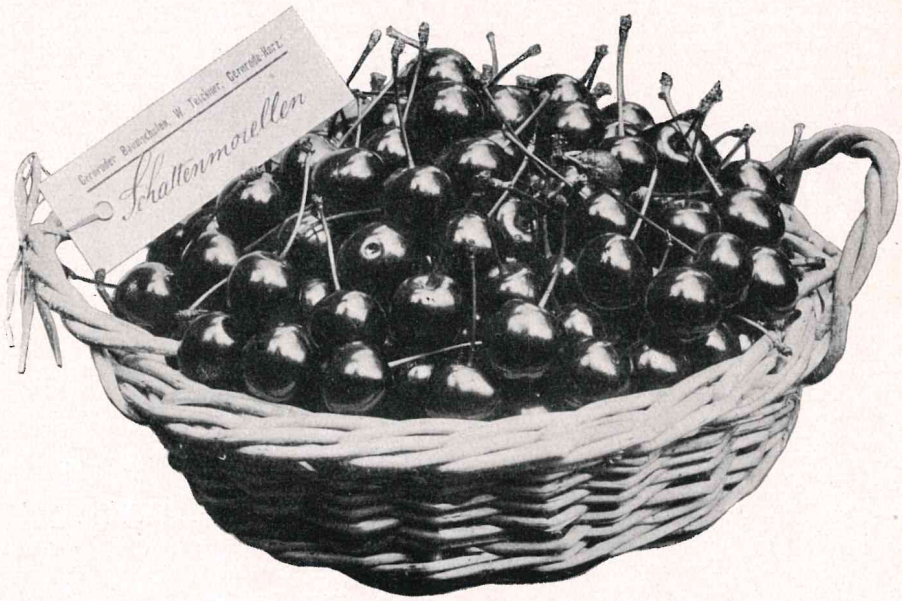
Allgemeines: Da die spanische Glaskirsche die Eigenschaft eines guten Straßenbaumes den anderen ihrer Klasse voraus hat, erscheint es angebracht, diese noch mehr als bisher in den Vordergrund zu stellen.

Doppelte Natte ⌶ H ⅄

Art: Süßweichsel. **Reifezeit:** 4. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist starkwachsend und wird groß, gehört zu den baumartigen Sauerkirschen. Leider läßt die Tragbarkeit recht oft viel zu wünschen übrig. Es ist demnach mehr eine Liebhaber- als Erwerbssorte.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist groß, von flachkugeliger Form, schwarzbraun und von ganz hervorragender Qualität. Eine der feinsten ihrer Klasse.



Schattenmorelle
(Große lange Lotkirsche)

Leitzkauer Pressauerkirsche ⚳ H

Art: Schwarze Sauerkirsche. **Reifezeit:** 5. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Gehört zu den baumartigen Sauerkirschen mit ziemlich großem Sauerkirschenblatt. Der Baum wächst kräftig und bildet einen guten brauchbaren Straßenbaum. Er macht eine gleichmäßige, geschlossene Krone mit allerdings viel hängenden Zweigen. Auch wird die Krone sehr dicht. Er trägt sehr dankbar und regelmäßig.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist klein, ganz schwarz, fast kugelrund, sitzt an einem ziemlich langen dünnen Stiel und hat die gute Eigenschaft, beim Abpflücken ohne Stiel nicht zu bluten. Sie liefert einen hervorragenden Saft und wird deshalb von den Pressereien bevorzugt und allen anderen vorangestellt.

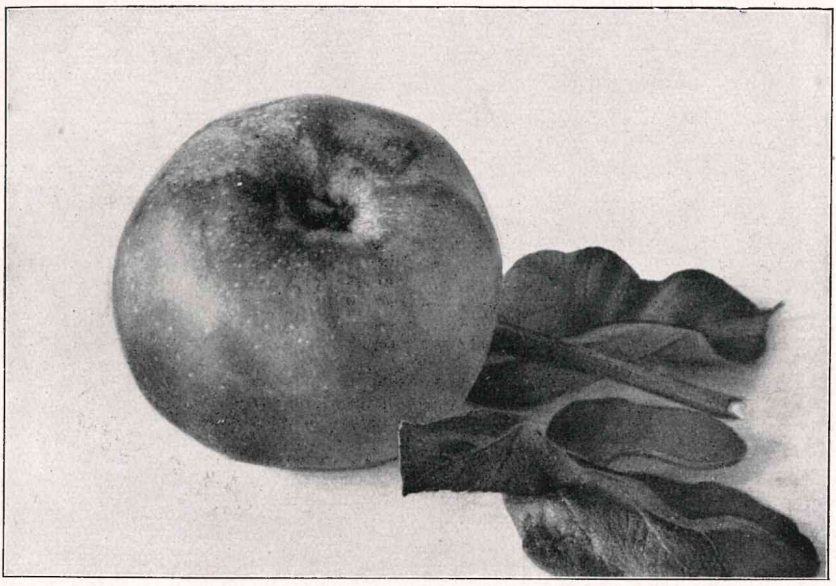
Schattenmorelle ⚳ H ⚳ ⚳

Art: Weichsel. **Reifezeit:** 6. Woche.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist schwachwüchsig, wohl die schwachwüchsigste aller Sauerkirschen. Als Hochstamm ist sie nur in ihr besonders zusagenden Bodenverhältnissen angebracht. Die günstigste Baumform ist der Buschbaum, auf Mahaleb veredelt. Sehr häufig wird sie auch als Spalier verwendet, besonders in solchen Lagen, wo andere Obstbäume nicht mehr genügen. Die beste Eigenschaft ist ihre große und regelmäßige Tragbarkeit. Infolge ihrer späten Blüte kommt sie wohl kaum in Frostgefahr. Das Blatt ist klein. Die Sorte gehört zu den strauchartig wachsenden Sauerkirschen, hat stark hängenden Wuchs.

Eigenschaften der Frucht: Die Frucht ist ziemlich groß, rotbraun bis schwarzbraun, hat eine scharfe Säure, daher weniger für den Rohgenuß. In der Obstverwertungsindustrie wird sie in großen Massen verarbeitet.

Allgemeines: Obgleich der Baum in der Jugend kräftig wächst, läßt aber das Wachstum bald nach, es empfiehlt sich daher, junge Bäume eine Reihe von Jahren kräftig zu schneiden, um sie dadurch zu aufrechtwachsenden Trieben anzuregen. Alte Bäume lassen sich sehr gut verjüngen, und zwar durch Wegnahme der halben Krone.



Ontario

Äpfel

Adersleber Kalvill ♀ H ♀ ♈ ♃ ♀ ⊥ **† Ein Sämling des „Weißen Winterkalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und großer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist groß und zeigt noch im April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.

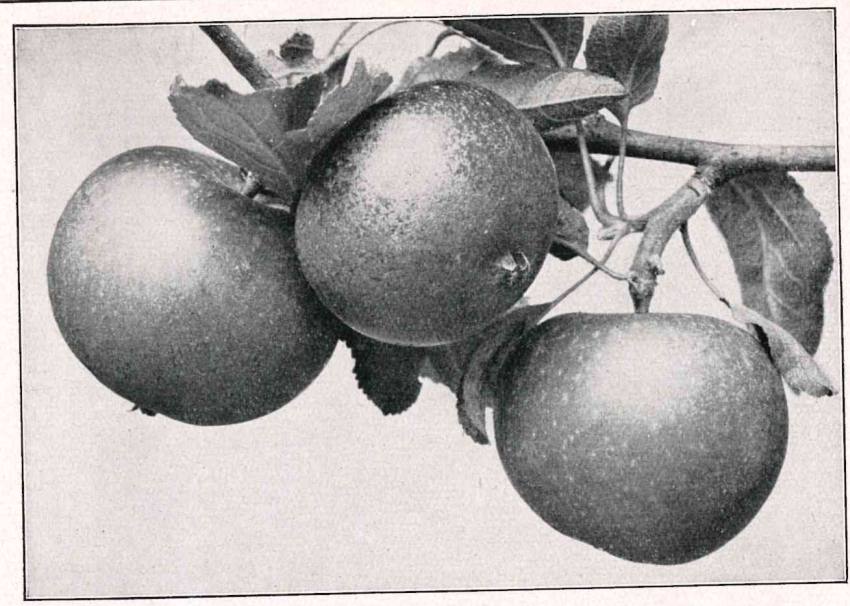
Ananasrenette ♀ H ♀ ♈ ♃ ♀ ⊥ **†† (November bis März). Ein sehr saftvoller, goldgelber, mit Punkten besetzter, mittelgroßer Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und liebt etwas feuchten Boden, trägt dann früh und sehr reich.

Apfel aus Croncels (Eisapfel von Croncels) ♀ H ♀ (September). Große, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.

Baumanns Renette ♀ H ♀ ♈ ♃ ♀ ⊥ **†† (Dezember bis Mai). Große, blutrot gefärbte, sehr wertvolle Frucht, mit feinem saftreichen Fleisch von angenehm weinartigem Zuckergeschmack für jede Lage und jeden selbst trockneren und auch leichten Sandboden passend, außerordentlich früh- und reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau und als Straßenbaum, nicht empfindlich in der Blüte. Sehr empfehlenswert für alle Zwecke und Formen.

Boikenapfel ♀ H*†† (Januar bis April). Großer, etwas gerippter ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reich tragend. Auch für rauhe nördliche Lagen, Straßenbaum.

Charlamowsky ♀ H ♀ ♈ ♃ ♀ ⊥ *† (August bis September). Frucht mittelgroß, mürbe, weißlichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum früh- und überaus reichtragend; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum, besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen. Sollte in keinem Garten fehlen.



Cox' Orangenrenette

Cox' Orangenrenette ⚲H⚲⚲⚲⚲⚲**†† (November bis März). Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende, fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform außerordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel, der sehr gesucht ist.

Danziger Kantapfel ⚲H⚲⚲**†† (Oktober bis Januar). Frucht mittelgroß, stark gerippt, färbt sich schon zeitig rot, und ist später karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel mit feinem, sehr mürbem, saftreichem Fleisch und gewürzigem süßen Weingeschmack, auch für rauhe Lagen geeignet.

Gelber Bellefleur ⚲H⚲⚲⚲⚲⚲**†† (November bis April). Frucht groß, leuchtend goldgelb mit rötlichem Anflug, zahlreich punktiert und von kalvillartiger Gestalt. Vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süßweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar. Guter Ersatz für „Weißer Winter-Kalvill".

Gelber Edelapfel (Golden noble) ⚲H⚲⚲⚲⚲**†† (Oktober bis Dezember). Großer schöner regelmäßig gebauter, goldgelber Tafel-, Markt- und Mostapfel. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar, für Feld, Straßen und Gärten, auch in rauheren Lagen zu empfehlen, anspruchslos an den Boden.

Goldrenette von Blenheim ⚲H (November-März). Groß, goldgelb, schön rot gestreift, angenehm würzigweinig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmäßig und reichtragend.

Gravensteiner ⚲H⚲**†† (September bis November). Frucht groß, hoch, kugelförmig, glänzend hellgelb, mit karmesinroten Streifen; von köstlichem Aroma. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich; von süßweinigem und außerordentlich gewürztem Geschmack.

Große Casseler Renette ⚲H**†† (Februar bis August). Frucht groß, grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, fest, saftig, süßweinig, renettenartig gewürzt. Er blüht spät und gedeiht in allen Lagen.

Jungfernapfel, Halberstädter, sog. Prinzenapfel ♈ H ♉ ♊ ♋ ♌ (Oktober bis März). Sehr große, schön gefärbte, vorzügliche und gesuchte Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum äußerst fruchtbar, für jede Lage sehr anspruchslos. Diese Sorte verdient viel größere Verbreitung. Meines Erachtens nach die beste Wirtschaftsfrucht.

Harberts Renette ♈ H **†† (Dezember bis April). Frucht sehr groß, goldgelb, mattrot gestreift und punktiert. Fleisch fein, saftreich, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Straßen, auf Aeckern und in Gärten; ist an Klima, Boden und Form nicht wählerisch; trägt reich, namentlich als älterer Baum.

Rheinischer Bohnapfel, großer ♈ H†† (Dezember bis April). Mittelgroß, streifig gerötet, gute Wirtschafts- und Mostfrucht. Baum trägt früh und reich und ist unempfindlich gegen Kälte und Frühjahrsfröste. Straßenbaum für rauheste Lagen, harte und unempfindliche Sorte, die sich bis im Sommer hält.

Canada-Renette (Pariser Rambour-Renette) ♈ H ** †† (Dezember bis Mai). Frucht groß, rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bläulichrot, berostet, Fleisch zart, von süßweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr fruchtbar, blüht spät, paßt daher für rauhere Gegenden. Besonders als Zwergform sehr zu empfehlen.

Jacob Lebel ♈ H*† (November bis März). Sehr große, schöne Frucht von gelber Farbe. Baum wächst sehr kräftig u. ist sehr reichtragend. Für rauhe Lagen.

Kaiser Wilhelm ♈ H (November-April). Groß, goldgelb, lebhaft rot getuscht und gestreift, angenehm und kräftig süßweinig, leicht gewürzt, sehr schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht, welche durch ihr schönes Ansehen und guten Absatz größte Verbreitung findet. Baum sehr fruchtbar und anspruchslos an Lage.

Landsberger Renette ♈ H ♉ ♊ ♋ ♌ **†† (November bis Februar). Mittelgroß bis groß, hellgelb, sonnenwärts rötlich verwaschen, von recht gutem süßweinigem Geschmack, sehr starkwachsend, schöne Kronen bildend. Straßenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Früchte hängen fest am Baum.

Lord Grosvenor ♈ H ♉ ♊ ♋ ♌ *†† (September bis Oktober). Groß bis sehr groß, grünlichgelb bis hellgelb. Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh und reichtragend.

Minister von Hammerstein ♈ H ♉ ♊ ♋ ♌ ** †† (Dezember bis April). Ein Sämling der Landsberger Renette, sehr saftreich, feine Tafelfrucht mit ganz besonderem Wohlgeschmack, früh- und sehr reichtragend, sehr empfehlenswert.

Ontario ♈ H ♉ ♊ ♋ ♌ ** † (Januar bis Juni). Die große, flachrunde, auf gelben Grunde sonnenwärts schön gerötete Frucht hat festes, feines, saftreiches, angenehm weiniges Fleisch, ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht und besonders im Spätfrühling, auch als erfrischende Tafelfrucht und als eine Zierde der Fruchtschale willkommen. Eine sehr empfehlenswerte amerikanische Sorte, die in allen Lagen, auch im rauhen Harzklima, gut gedeiht und schnell mit Ertrag einsetzt.

Peasgood (Goldrenette), ♈ H ♉ ♊ ♋ ♌ ** †† (Novbr. bis Januar). Schön gelb, rot gestreift und geflammt, eine Schaufrucht I. Ranges in bezug auf Größe, Form und Schönheit der Färbung, dabei von feinem, weinsäuerlich süßem, edlem Geschmack. Verdient die größte Empfehlung als Formbaum. Die größte bis jetzt bekannte Goldrenette.

Prinzenapfel (Hasenkopf) ♈ H ♉ ♊ **†† (September bis Januar). Mittelgroß, länglich-walzenförmig, Fleisch saftreich und locker, blüht späht, zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für jeden Boden und selbst rauhe Lage. Baum sehr reichtragend.

Schöner von Boskoop

Roter Eiserapfel ⚳H †† (Januar bis Sommer). Frucht dunkelrot. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, für Straßen, hohe und rauhe Lagend geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend.

Schöner von Boskoop ⚳H⚷ **†† (November bis Mai). Frucht groß, grün, später gelb, sonnenwärts gerötet, gestreift und berostet. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt. Verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften die weiteste Verbreitung.

Schöner von Pointoise ⚳H⚳ *††† Sehr groß, prächtig, ähnlich dem Kaiser Alexander, gelb, hellkarminrot gefärbt. Das Fleisch ist sehr wohlschmeckend. Baum widerstandsfähig, trägt sehr früh und reich und eignet sich besonders zum Zwergobstbaum, hält sich bis in den Sommer.

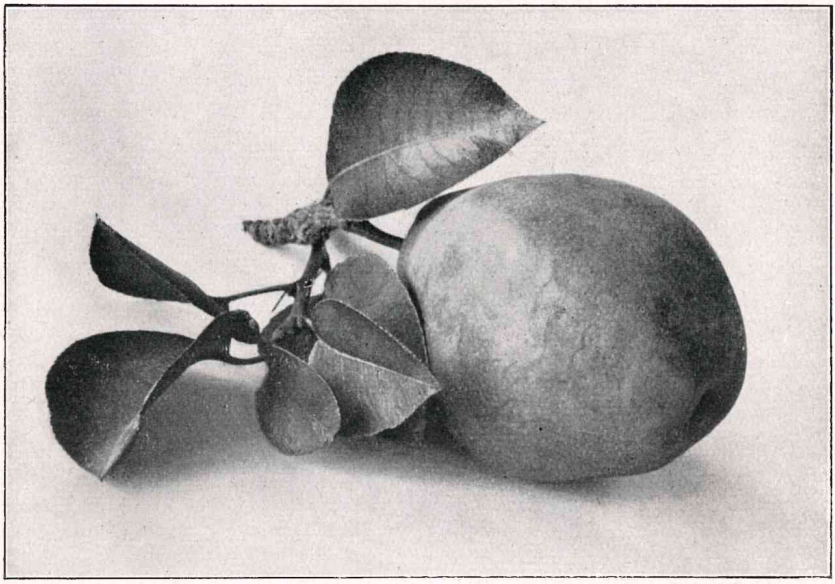
Signe Tillisch ⚳H⚶ *† (November bis Januar). Sehr großer Tafel- u. Wirtschaftsapfel. Schaufrucht, sehr reichtragend und nicht empfindlich.

Weißer Klarapfel (Durchsichtiger Sommerapfel) ⚳H⚳⚴⚷⚵⚶ **† Juli. Schön gelblichweiß, wachsartig beduftet, mittelgroß, von erhabensüßweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh und reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel.

Weißer Winter-Kalvill ⚳H⚳⚴⚷⚵⚶ **† (November bis Februar). Frucht groß, oft erst weißlich, später mehr gelb; sonnenwärts oft rötlich angehaucht. Nur für geschützte warme Lagen und guten Boden und nur für Zwergformen zu empfehlen, früh- und reichtragend. Bekannte hochedle Sorte.

Winter-Goldparmäne ⚳H⚳⚴⚷⚵⚶ **††† (November bis Januar). Die bekannte mittelgroße bis große Frucht mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinroter Färbung auf der Sonnenseite. Fleisch sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüte. Straßenbaum für jede Lage. Verdient die häufigste Anpflanzung.

Zuccalmaglios Renette ⚳⚴⚷⚵⚶ ** (Dezember bis März). Mittelgroß, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, edelsüßweinig, fein gewürzt, feine Tafelfrucht. Frühtragend, eine sehr geschätzte Sorte für Zwergformen, Buschobst u. Spaliere.



Köstliche von Charneu

Birnen

Andenken an den Kongreß ⚚ H (September). Sehr groß, schön gelb mit lebhaft roter Sonnenseite, Fleisch halbfein, saftig, süßsäuerlich, leicht gewürzt, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muß zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar für etwas geschützten Standort.

Alexandre Lucas' Butterbirne ⚚ H ⚳ ⚵ ⚶ ** (Ende Oktober bis Anfang Dezember). Groß, gelb, rostig, punktiert und besprenkelt, fast schmelzend saftig, würzigsüßweinig. Gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Findet steigende Beachtung, besonders als Busch- und Formobst.

Amanlis Butterbirne ⚚ H ⚸ **† Frucht groß, hellgrün, sonnenwärts bräunlich, fein braun berostet und gefleckt, fein schmeckend. Baum treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trocknerem Boden.

Boscs Flaschenbirne (Calabasse) ⚚ H ⚸ ⚳ **†† (Oktober bis November). Frucht groß, hellgrün, berostet und punktiert, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar auch in rauhen Lagen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht.

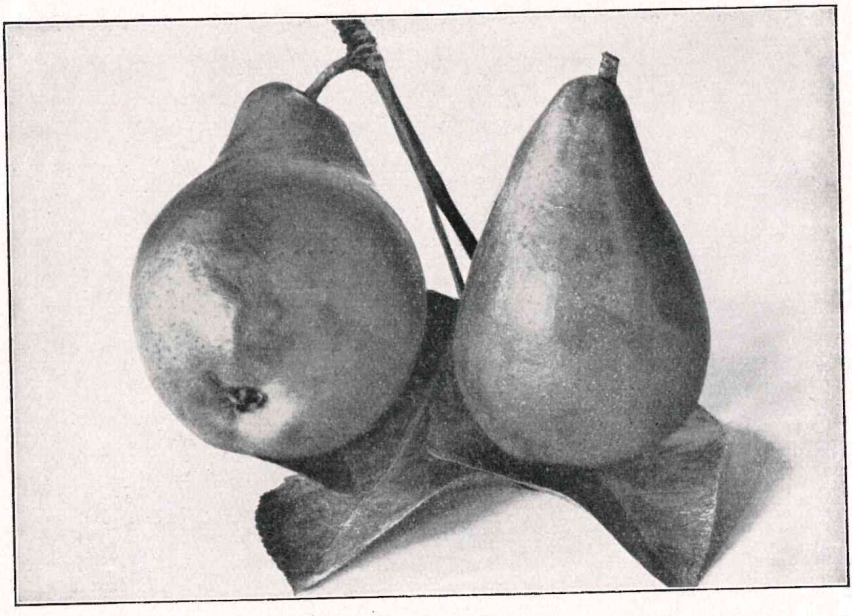
Baronsbirne ⚚ H (Januar bis April). Groß, ohne Ansprüche, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, auch Kochbirne, rotwerdend beim Kochen, für Hoch- und Halbstamm, Straßenbaum für rauhe gewöhnliche Lagen.

Bunte Julibirne ⚚ H (Juli bis August). Eine wertvolle, mittelgroße, schön gelb gefärbte Frühbirne mit angenehmem Geschmack. Anspruchslos an die Lage.

Clairgeaus Butterbirne ⚚ H **† (Oktober bis November). Frucht groß, gelb, Sonnenseite leuchtendrot gefärbt und mit zimtfarbenen Flecken bedeckt, saftreich, schmelzend. Vorzügliche Tafelfrucht, wächst besser auf Wildling.

Clapps Liebling ⚚ H ⚸ ⚴ ⚳ ⚵ ⚶ ** †† (August bis September). Große, birnförmige, gelbe sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht, früh- und reichtragend, besonders für Zwergform zu empfehlen.

Comtesse de Paris ⚚ H ⚸ ⚴ ⚳ ⚵ ⚶ ** † (Dezember bis Januar). Ziemlich große schmelzende, feine Tafelfrucht, früh- und reichtragend, sollte in keinem Hausgarten fehlen.



Solaner Birne

Birne de Tongre ⚳ H ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ (Oktober). Frucht groß, birnförmig, bauchig. Grundfarbe gelb, mit zimtartigem Rost bedeckt. Sonnenseite orangerot verwaschen. Fleisch halb schmelzend, erfrischend, sehr saftig, süßsäuerlich gewürzt. Marktfrucht I. Ranges.

Diels Butterbirne ⚳ H ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ ** †† (November bis Januar). Frucht sehr groß, bauchig eirund, gelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch butterhaft, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit sowie der Größe und des guten Geschmacks der Früchte. Auch in rauher Lage noch gut gedeihend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, sollte in keinem Garten fehlen.

Gellerts Butterbirne ⚳ H ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ **† (September bis Oktober). Große vortrefflicheHerbstbirne. Baum kräftig wachsend, dauerhaft und sehr fruchtbar.

Gernroder Winterbirne ⚳ H ⚳ †† (Januar bis August). Eine außerordentlich beliebte, vom Obstbauvereine des Unterharzes empfohlene vielverbreitete Lokalsorte. Die große, beim Kochen rotwerdende Winterkochbirne, welche auch noch in der Lagerreife recht gut roh genossen werden kann, liefert in hiesiger Lage regelmäßig sehr reiche Ernten, ein Beweis ihrer Anspruchslosigkeit an Lage und Boden.

Gute Luise von Avranches ⚳ H ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ ⚳ **† (September bis November). Frucht groß, länglicheiförmig, grüngelb, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch weiß, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süßweinsäuerlichem, würzigem Geschmack, außerordentlich früh- und reichtragend, ohne Ansprüche an Lage und Boden. Bekannteste vorzüglichste Tafelbirne.

Gute Graue ⚳ H ⚳ **†† (August bis September). Frucht mittelgroß, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, zu allen Zwecken sehr schätzbar. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Straßenbaum. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet.

Herzogin von Angoulème ⚳ H ⚳ ** (Oktober bis Dezember). Sehr groß, beulig, blaßgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch gerötet. Fleisch von süßem, zimtartig gewürztem Geschmack. Als Formbaum ist sie außerordentlich früh- und reichtragend.

Josephine von Mecheln ♈ H ♆ ♃ **†† (Dezember bis März). Frucht dick, kreiselförmig, gelb, oft gerötet, punktiert und berostet. Fleisch fein, saftreich, weinigsüß, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. Besonders in mäßig feuchtem Boden, bei geschütztem Standort auch in rauhen Lagen.

Köstliche von Charneu ♈ H ♆ ♈ ♃ ♉ ♐ **† (Oktober bis November). Frucht groß kegelförmig, zitronengelb, sonnenwärts gerötet, braun punktiert; Baum wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima, geeignet. Vorzügliche Sorte die weiteste Verbreitung verdient.

Le Lectier ♈ H ♆ ♃ ♉** (November bis Januar). Eine vorzügliche, späte Winterbutterbirne. Frucht sehr groß, birnförmig, goldgelb, stark berostet. Fleisch weißgelb, fein schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Der Baum trägt früh und reich; Tafelfrucht allerersten Ranges. Sehr wertvoll und empfehlenswert.

Pastorenbirne ♈ H ♆ ♈ ♃ *♉†† (November bis Januar). Frucht sehr groß, birnförmig, gelbgrün, zuweilen düster gerötet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend, empfehlenswert.

Petersbirne ♈ H (Juli bis August). Grüne, sonnenwärts schön gefärbte Markt- und Tafelfrucht. Baum äußerst fruchtbar. Für alle Lagen empfehlenswert.

Solaner Birne ♈ H ♆ ♈ ♉ ♐ *† (Juli bis August). Eine ganz vortreffliche große Sommerbirne, die aus Böhmen stammt, wo sie in ganzen Schiffsladungen auf den deutschen Markt gebracht wird und die höchsten Preise erzielt.

Muskateller ♈ H ♆ *†† (August bis September). Klein bis mittelgroß, blaß hellgrüne bis hellzitronengelbe, an der Sonnenseite trüb braunrötlich verwaschene, fein punktierte Sommerbirne. Baum wächst sehr stark, ist sehr fruchtbar, anspruchslos an Boden und Lage, vorzüglich zum Einmachen.

Vereinsdechantsbirne ♈ H ♈ † (Oktober bis November). Frucht sehr groß, schön gelbgrün, Fleisch fein saftig und schmelzend. Eine der besten Tafelbirnen.

Madame Verté ♈ H ♆ ♈ ♃ ♉ ♐ **† (Dezember bis Januar). Mittelgroße, edle Tafelbirne, für alle Lagen geeignet, früh- und reichtragend.

Williams' Christbirne ♈ H ♆ ♈ ♃ ♉ ♐ **† (September). Frucht groß, beulig, birnförmig, hellgelb, zahlreich punktiert, sehr fein schmeckend. An Boden und Lage völlig anspruchslos. In allen Formen früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet.

Nordhäuser Winterforellenbirne ♈ H ♆ ♈ ♃ ♉ ♐ ††* (Dezember bis Mai). Frucht groß, kugelförmig oft rundlich, grünlichgelb, sonnenwärts, braunrot halbschmelzend, sehr schätzbar. Baum früh- und reichtragend, selbst in rauheren Lagen, verlangt aber guten, feuchten Boden.

Notaire Lepin ♈ H **† (Februar bis Mai). Große, edle Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, gezuckerter, vorzüglicher Geschmack, sehr reichtragend in allen Lagen.

Pflaumen

Hauszwetsche, große blaue ↑ H ↓ (September bis Oktober). Mittelgroß, ovaler schwarzblau gefärbte, anfangs grünlich, später gelbfleischige, bekannte vorzügliche Tafel-, Markt- und Dörrfrucht. Baum starkwachsend, sehr reichtragend.

Gelbe Mirabelle, Metzer ↑ H ↓ ⊥ (Mitte August). Mittelgroß, goldgelb, vorzüglich schmeckend, sehr reichtragend und empfehlenswert.

Reineclaude, große, grüne ↑ H ↓ ⊥ (Anfang September). Frucht groß, grün. Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, außerordentlich süß. Vorzügliche Einmachefrucht.

Kirkes Pflaume ↑ H ↓ ⊥ (September). Groß, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend, zum Massenanbau zu empfehlen.

Königin Viktoria ↑ H ↓ ⊥ (Ende August). Frucht sehr groß, gelb, violettrot. Sonnenseite lebhafter. Eine anerkannt vorzügliche, sehr fruchtbare Tafelpflaume, außerordentlich reichtragend.

The Czar ↑ H ↓ ⊥ (Anfang August). Frucht groß, blau, wegen ihres festen Fleisches ist sie wertvoll und lohnend für den Markt, früheste von allen,

Frühzwetsche, Wangenheims ↑ H ↓ ⊥ (Ende August, Anfang September). Mittelgroß, schwarzblau, weinigsüß. Eine ganz ausgezeichnete Zwetsche, wohl die beste aller frühen.

Großherzogzwetsche ↑ H ↓ (Ende September). Sehr groß, dunkelviolett gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, fruchtbar.

Ontariozwetsche ↑ H ↓ (Mitte bis Ende August). Sehr große, frühe, goldgelbe, schätzenswerteste süße Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Baum überaus reichtragend.

Zimmers Frühzwetsche ↑ H ↓ (August). Übertrifft die Bühler Frühzwetsche durch Größe der Frucht und Süßigkeit, reift ca. 8 Tage eher, löst sehr gut vom Stein. Baum außerordentlich früh fruchtbar, beste Frühzwetsche. Wertvollste Markt- und Versandfrucht.

Aprikosen

Ambrosia ↑ H ↓ ⊥ (Anfang August). Sehr groß, eiförmig abgerundet, dunkelgelb, Fleisch saftreich und süß. Sehr reichtragend. Für Hochstamm geeignet.

Große Frühe ↑ H ↓ ⊥ (Ende Juli). Groß, länglich-eiförmig, goldgelb, Sonnenseite rötlich, gut vom Stein lösend, zum Massenanbau.

Holubs Riesen- (Holubs Zucker-) ↓ ⊥ (Mitte August). Groß, kugelig, orangegelb, Sonnenseite schön karminrot. Fleisch saftig und angenehm süß.

Pfirsich-Aprikose von Nancy ↑ H ↓ ⊥ (August). Groß, länglich und zuweilen rund, orangegelb, Sonnenseite karminrot verwaschen. Sehr reichtragend. Beste Sorte zum Einmachen; muß früh gepflückt werden, sonst wird sie mehlig. Als eine der besten Aprikosen geschätzt.

Pfirsiche

Amsden ↑ H ↓ ⊥ (Ende Juli). Groß, kugelförmig, Stielseite abgestumpft, gelb mit roten Tupfen, Sonnenseite dunkelrot, sehr reichtragend; eine der frühesten Sorten.

Frühe Alexander ↑ H ↓ ⊥ (Ende Juli, Anfang August). Groß, rundlich, gelb, Sonnenseite dunkelblutrot verwaschen. Sehr reichtragend. Ist an Güte und Geschmack der Amsden sehr ähnlich.

Frühe Rivers ↓ ⊥ (August). Frucht sehr groß, hellorangegelb, dunkelrote Backen sehr wohlschmeckend.

Triumphpfirsich ↑ H ↓ ⊥ (August). Mittelgroß, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende, ausgezeichnete vorzügliche Frucht, ungemein früh und reichtragend. Kann als eine der allerbesten Sorten empfohlen werden.

Proskauer Pfirsich ↑ H ↓ ⊥ (Ende August bis Anfang September.) Frucht ansehnlich groß, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich schmelzend, steinlösig, sehr angenehm gewürzt, wohl die schönste Spätpfirsich.

Großer Mignonpfirsich ↓ (Anfang bis Mitte September). Groß, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, steinlösig, süßweinig, fein gewürzt.

Johannisbeeren

Holländische Rote. Extra groß, dunkelrot mit langen, vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

Holländische Weiße. Sehr schöne große Frucht, sehr reichtragend.

Houghton Castle. Traube ziemlich lang, rot, Beeren mittelgroß bis groß. Strauch äußerst fruchtbar. Liefert selbst auf weniger gutem Boden sehr gute Erträge u. hat sich in den letzten, trockenen Jahren vorzügl. bewährt.

Langtraubige Schwarze. Traube lang, Beeren sehr groß. Strauch reichtragend, beste schwarze Sorte.

Stachelbeeren

Rotfrüchtige Sorten

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry). Frucht sehr groß, rot und von feinstem Geschmack. Schale dünn und behaart. Regelmäßig und sehr reichtragend. Die reifen Früchte halten ziemlich lange an der Pflanze. Eine der wertvollsten neueren Erfindungen f. Massenanbau. Zum Einmachen.

Sämling von Maurer. Sehr groß, dunkelrot, behaart, ziemlich rund und dünnschalig. Zum Einmachen zu empfehlen.

Grünfrüchtige Sorten

Früheste von Neuwied. Strauch wächst kräftig und aufrecht. Von allen großfrüchtigen Sorten ist sie die am frühesten reifende. Zum Grünpflücken geignet, sehr reichtragend. Als vortreffliche Konserven-, Tafel- und Marktfrucht ist sie zum allgemeinen Anbau sehr geeignet.

Grüne Flaschenbeere. Groß bis sehr groß, meist birnförmig, dunkelgrün, fast kahl und dünnschalig. Strauch wächst kräftig, ist fruchtbar und dauerhaft. Vortreffliche Sorte. Eignet sich besonders zum Ganzeinmachen.

Grüne Riesenbeere. Eignet sich besonders zum Grünpflücken. Die reife Beere ist hellgrün, sonnenwärts oft rötlich gefleckt, dichtflaumig, etwas dickschalig. Der Strauch wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und dauerhaft.

Gelbe Sorten

Früheste Gelbe. Beere klein bis mittelgroß, rundlich geformt, mattgoldgelb, aprikosenartig gewürzt. Schale dünn und dicht drüsenborstig. Der Strauch wächst kräftig und aufrecht und ist recht fruchtbar. Der Wert der Sorte liegt in der sehr frühen Reife.

Riesen-Zitronenbeere. Frucht enorm groß, wenig goldgelb, sehr reichtragend und Schaufrucht.

Hönings Früheste Gelbe. Beere mittelgroß, sehr süß, etwas früher wie Früheste Gelbe.

Weiße Sorten

Weiße Triumphbeere. Aeußerst saftreiche Frucht von mittelfrüher Reife, gelblichweiß gefärbt und sonnenwärts vereinzelt rötlich gefleckt. Schale mit dichtem Flaum überzogen. Strauch fruchtbar, kräftig und dauerhaft. Als alte bewährte Sorte verdient sie weiteste Verbreitung.

Brombeeren

Theodor Reimers. Frucht groß, schwarz. Strauch sehr fruchtbar, von Juli bis September die Früchte nach und nach reifend. Wuchs üppig. Aufrechtwachsend.

Mammouth. Frucht großbeerig mit festem, süßem Fleisch, aufrechtwachsend.

Lucretia. Frucht sehr groß, tiefschwarz, länglich, im Geschmack an Heidelbeeren erinnernd, sehr erfrischend. Eignet sich zu Laubengängen und Girlanden. Wohl die beste aller Brombeeren.

Himbeeren

Marlborough. Rot, groß, ungemein reichtragend und frühreif. Für Massenanbau.

Superlative. Frucht spitz zuckerhutförmig, die größte aller Himbeeren, herrlich rot gefärbt, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack; eine hervorragende Tafelfrucht, die auch z. Massenanbau sehr empfohlen werden kann.

Goliath. Frucht groß, dunkelrot, sehr süß und würzig. Der Stock besitzt starke Wuchskraft, große Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ist außerordentlich reichtragend.

Himbeer-Neuheit „Preußen"

Diese Sorte übertrifft alle bisher im Handel befindlichen Sorten durch ihren außerordentlich reichen Fruchtansatz. Der Wuchs ist sehr kräftig und aufrecht. und Ruten von 2 m Länge sind durchaus nicht selten. Die Frucht ist sehr groß, flach, kegelförmig, teils auch rundlich und hängt meist in Büscheln an den Ruten. Einzelfrüchte kommen nur selten vor. Die Färbung ist leuchtendrot. Diese sehr reichtragende Himbeere ist von vorzüglichem Geschmack und besitzt festes Fleisch und ist daher auch zum Versand geeignet.

1 Stück —,50 M., 10 Stück 4,— M., 100 Stück 30,— M.

Erdbeeren

Deutsch-Evern. Die früheste von allen Erdbeersorten, 4—6 Tage früher reifend als Sieger und Laxtons Noble. Die herzförmigen und leuchtendroten Beeren sind von guter Mittelgröße und besitzen einen feinen milden Geschmack. Ertrag ist erstaunlich groß.

Kaisers Sämling. Sehr ertragreich und andauernd in der Ernte, besitzt reichen Zuckergehalt. Gegen Trockenheit unempfindlich, da die Blüte ziemlich spät fällt, sind die Blüten der Gefahr des Erfrierens nicht ausgesetzt, trotzdem reift sie fast mit „Noble" zusammen und liefert bis zum Schluß der Ernte regelmäßig große köstliche Früchte. 5—8 Jahre tragfähig.

Oberschlesien. Neuzüchtung der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau, dunkelrot, sehr groß, festfleischig, daher zum Versand geeignet. Reifezeit mittelfrüh, Pflanze sehr starkwüchsig. Nach den bisherigen Erfahrungen eine sehr wertvolle Sorte.

Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Flandern. Reift mittelfrüh, im Geschmack hochedel, großfrüchtig, von großer Fruchtbarkeit.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle, späte Sorte von kräftigem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Frucht ist sehr groß, scharlachrot. Die Erntezeit beginnt ca. 8 Tage später wie bei König Albert, zieht sich aber sehr lange hin, da die letzten Blüten sich erst nach dem Abernten der ersten Früchte entwickeln.

Ruhm von Döbeltitz. Beste Monatserdbeere. Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Außerordentlich fruchtbar.

Weiße Ananas-. Frucht groß, reinweiß, leicht blaßrosa angehaucht, vorzüglich zur Bowlenbereitung. Fleisch reinweiß, süß, sehr gewürzreich, äußerst volltragend.

Haselnüsse

Weiße Lambertsnuß. Mittelgroß, spitz eiförmig, dünnschalig, frühreifend, Strauch wird mittelgroß und ist reichtragend.

Rotfrüchtige Lambertsnuß. Sehr ertragreich mit roten Früchten.

Rotblättrige Lambertsnuß. Neben guten Erträgen sehr dekorativ wirkend durch die dunkelrote Belaubung.

Webbs Preisnuß. Sehr groß, länglich, dünnschalig, von gutem Geschmack. Strauch stets reichtragend, von gedrungenem Wuchs.

Hallische Riesennuß. Ende September. Großkugelig, kegelförmig, Strauch sehr dankbar tragend, eine allgemein geschätzte Sorte.

Walnüsse

Schöne starke Hoch- und Halbstämme.

Mispeln

Großfrüchtige Mispel. Frucht sehr groß, plattgedrückt, Baum wächst mäßig stark und ist sehr reichtragend.

Die Mispeln gedeihen in jedem Boden. Durch das gesunde schwarzgrüne Laub und die sich gut abhebenden Blüten bilden sie eine sehr schöne Zierde eines jeden Gartens. Sie tragen alljährlich eine große Menge Früchte, welche im teigigen Zustande recht gut schmecken.

Quitten

Champion. Frucht birnförmig, groß bis sehr groß, schön glänzend, von recht guter Qualität. Reift schon Ende September, Baum früh- und außerordentlich reichtragend.

Portugiesische Quitte. Frucht groß, birnförmig, glänzend mit wenig Wolle. Fleisch zart, markig, Baum äußerst tragbar. Alte bewährte Sorte, die sehr zu empfehlen ist.

Bereczkiquitte. Die Frucht dieser aus Ungarn eingeführten Birnquitte übertrifft an Güte alle bekannten Sorten. Schale glatt, wenig bewollt, glänzend goldgelb, Fleisch weiß, sehr mild und süß, Baum starkwüchsig, früh- und reichtragend.

Riesenquitte von Leskovatz. Frucht enorm groß, zitronengelb, sehr gewürzig, weißfleischig, eine ganz vorzügliche Neuheit, die aus Serbien stammt.

Angersquitten. Frucht mittelgroß, apfelförmig, grüngelb, stark duftend. Baum gesund, wüchsig und reichtragend. Eignet sich vortrefflich als Unterlage für Birnen.

Weinreben

Früher Leipziger, grün, sehr frühreifend, mittelgroß, feinschmeckend, unempfindlich.

Früher Malingre, gelblichgrün, mittelgroß, Beere klein, süß, enorm reichtrag.

Früher roter Malvasier, hellrot, ziemlich große, sehr süße Beeren, fruchtbar.

Roter Gutedel, hellrot, mittelfrüh, fein gewürzt, große runde Beeren, enorm fruchtbar.

Weißer Gutedel, hellgelb, süß, angenehm gewürzt, Stock sehr fruchtbar.

Früher Malinger, gelblichgrün, mittelgroß, Beere klein, süß, enorm reichtrag. fruchtbar.

Eßbare Ebereschen

Die Früchte derselben lassen sich wie Preißelbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes erfrischendes Kompott und können ebenso zur Wein- und Marmeladenbereitung Verwendung finden. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Maulbeeren zur Seidenraupenzucht

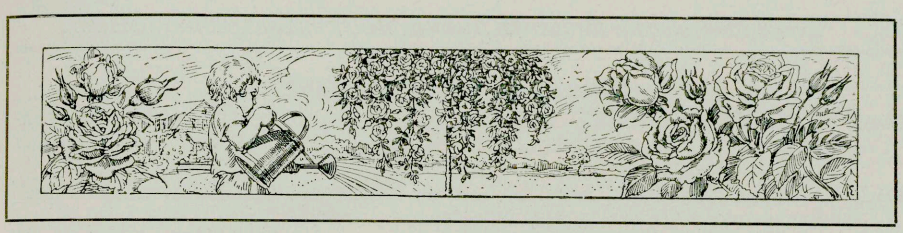
Morus alba. Größere Posten vorrätig. Preise siehe Preisliste.

Rosen

Die Rosenzucht bildet eine Spezialität meines Geschäftes und verfüge ich namentlich in Wurzelhalsveredlungen und Hochstämmen über große Vorräte. Die Qualität meiner Rosen ist eine ganz vorzügliche. Das Holz ist gut ausgereift, und außerdem sorge ich durch weite Pflanzung und wiederholtes Bodenlockern für eine kräftige widerstandsfähige und gut bewurzelte Ware.

Teilansicht eines Rosenfeldes

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Man schneidet die Rosen nach der Pflanzung, sowohl niedrige als Hochstämme, zurück auf 3—5 Augen, achtet ferner darauf, daß die Veredlungsstelle (bei den niedrigen Rosen) nicht aus der Erde hervorragt. Es ist empfehlenswert, nach dem Pflanzen die Erde sehr fest anzutreten und die niedrigen mit Erde anzuhäufeln. Bei den Hochstämmen wird der Stamm niedergelegt und die Krone mit Erde bedeckt. Wenn die Augen der Rosen zu treiben beginnen, so werden sie von der Erde befreit und die Hochstämme an Pfähle gebunden. Bei im Frühjahr gepflanzten Hochstämmen empfiehlt sich, falls man sie nicht herunterlegt, die Kronen mit feuchtem Moose oder feuchten Lappen vor Austrocknung zu schützen.



Rosensorten

der Farbe nach geordnet

Abkürzungen: T. = Teerose, T.-H. = Teehybride, L. = Lutearose, L.-H. = Luteahybride, Mon. = Monatsrose,. Rem = Remontantrose, Gr. = Gruppenrose, Schn. = Schnittrose, Tr. = Treibrose.

Weiß

Frau Karl Druschki (Schneekönigin), eine ausgezeichnete neuere Sorte, Knospen langgestreckt, reinweiß, sehr kräftig wachsend.

Kaiserin Auguste Viktoria T.-H. Blendend weiß mit grünlichgelbem Grund. Vorzügliche Schn., Tr. u. Gr.

Victor Teschendorff T.-H. Anerkannt als beste weiße Treib- und Ausstellungsrose mit feinem Rosenduft und gesunder Belaubung. Ausgezeichnet mit 2 Wertzeugnissen I. Klasse. Beste weiße Kastentreibrose.

Gelb

Maréchal Niel T. Blume sehr groß, dunkelgelb, sehr wohlriechend, starkwachsende Schn. und Tr.

Mad. Ravary T.-H. Blume groß, orangegelb, gesundes Laub. Gute Rose für alle Zwecke.

Golden Emblem L.-H. Rein zitronensonnengelb, stets die schöne gelbe Farbe haltend, starkwüchsig, sehr groß. Ausgezeichnete Rose für alle Zwecke.

Lady Hillingdon T.-H. Blume orange-aprikosengelb, mittelgroß, lange Form. Pflanze kräftig und reichblühend. Ausgezeichnete Schn., Tr. u. Gr.

Fliegerheld Boelcke T.-H. Nankinggelb, Mitte rötlichgelb, dunkelgrün, lederartige Blätter. Eine der besten gelben deutschen Rosen. Zukunftsrose. Wuchs ähnlich Mad. Carol. Testout. Für alle Zwecke.

Souv. de Claud. Pernet L.-H. Rein goldgelb, innen dunkler, sehr groß, gefüllt, aufrechtwachsend, gesunde Belaubung. Ausgezeichnete neue Farbenrose.

Rosa und rot

Lady Ashtown T.-H., Blume groß, gefüllt, reinrosa, gute Treib- und Schnittsorte, sehr zu empfehlen.

Mad. Carol. Testout T.-H. Blume groß, gefüllt, seidenartig frischrosa. Bevorzugte Tr., Schn. u. Tr.

Mrs. John Laing Rem. Blume groß, schön gebaut, zartrosa, früh und reichblühend. Eine der besten Rosen für langstieligen Schnitt, Tr. u. Gr.

Pharisäer T.-H. Blume groß, gefüllt, weißlichrosa mit lachsrosa. Schöne langstielige Tr., Schn. u. Gr.

Mrs. Charles Russel T.-H. Blume sehr groß, lange haltbar, rein leuchtendrosenrot, sehr starkwachsend, aufrecht. Eine der haltbarsten Sch., Tr., Gr.

Prince de Bulgarie T.-H. Blume groß, silbrigrosa mit rötlichgelb schattiert. Sehr schöne Tr. u. Schn.

Freiburg II T.-H. Blume groß, ganz hervorragend schöne Form, gut haltbar, willig aufblühend, pfirsichrosa. Wuchs aufrecht, kräftig, langstielige Blumen bringend, gesund, gut belaubt. Eine der wertvollsten Rosen. Tr., Schn. u Gr.

Mrs. George Shawyer T.-H. Blume sehr groß, gut gebaut, glänzend, dunkelreinrosa. Wuchs sehr stark. Eine der besten Tr., Schn. u. Gr.

Mad. Leon Pain T.-H. Blume fleischfarbigrosa mit orangegelber Mitte. Schn. und Gr. Sehr gesund und starkwachsend.

Jonkheer J. L. Mock T.-H. Außen karminrosa, innen weiß. Blume sehr groß. Schn., Tr. u. Gr.

Ulrich Brunner fils Rem. Blume groß, kirschrot, beste Sorte für langstieligen Schnitt, vorzügliche Treibrose.

Willowmere L.-H. Blume sehr groß, gefüllt, krebsrot mit gelber Mitte, Rand karminrosa, sich lange haltend, ähnelt der Lyon-Rose, übertrifft sie aber durch aufrechten kräftigen Wuchs und schönes gesundes Laub. Schn. u. Gr.

Mrs. Henry Morse (Gredy) T.-H. Glänzendrosa mit zinnober.

Scharlach und dunkelrot

Chât. de Clos Vougeot T.-H. Eine der dunkelsten Rosen. Blume scharlachkarmoisin, in schwärzlichpurpur übergehend. Prachtvolle Gr. und für Kranzbinderei geeignet.

Laurent Carle, prächtige Schnitt- und Gruppenrose, von scharlachkarminer Farbe, lange Knospen, meist einzeln auf langen Stielen.

Richmond T.-H. Blume scharlachrot, gut für amerikanische Treiberei sowie für Frühtreiberei geeignet, auch gute Gr. u. Schn.

Jean C. N. Forestier L.-H. Karminlack mit orangefeuerrot und gelb nuanciert, stark winterhart, buschig, Blume groß, Prachtrommel.

Edward Mawley T.-H. Blume dunkelsamtrot, gut duftend. Gr., Schn. u. Tr.

General Mac Arthur. Blume groß, glänzendscharlachrot, vorzügliche Schn., Tr. u. Gr. Herbstblüher. Eine der gesundesten Rosen.

Hadley-Rose T.-H. Blume sehr edel geformt, gut gefüllt, sich stets willig öffnend, sehr haltbar, dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung, gut duftend. Lange kräftige Stiele bildend. Laub völlig krankheitsfrei. Eine der wertvollsten roten Rosen. Vorzügliche Schn., Tr. u. Gr.

George Dickson Rem. Blume sehr groß, samtigkarminschwarzrot, gefüllt, Tr. Schn. u. Gr.

Gloire de Hollande T.-H. Schwärzlich schattiert, rot, sehr große tadellos geformte Blumen, gut gefüllt und gut haltbar. Wuchs aufrecht und stark. Eine sehr empfehlenswerte Prachtrose, beste Sorte, scharlachrot.

Lachsfarbig und andere Farben

Mad. Ed. Herriot L.-H., Korallenrot mit gelb und safranrosa, in krabbenrot übergehend. Sehr reichblühende Gr., Tr. und Schn. Eine der schönsten Farbenrosen.

Louise Kath. Breslau L.-H. Krebsrot mit kupfrig orangegelb. Eine vorzügliche Schn., Tr. u. Gr.

Mad. Melanie Soupert T.-H. Blume rotgelb, am Grunde karminrosa, reichblühend, gute Schn., Tr. u. Gr.

Ophelia T.-H. Blume lachsfleischfarbig mit rosa, breite und schöne Form, sehr reichblühend, kräftig wachsend. Eine der wertvollsten Rosen f. alle Zwecke.

Gorgeous T.-H. Blume sehr groß, rundlich gebaut, gut gefüllt, dunkelorangegelb, kupfriggelb angehaucht, mit kupfergelben Adern, ganz einzig schöne Blume. Starkwachsend, reichblühend, gut belaubt, Tr., Schn. u. Gr.

The Queen-Alexandra-Rose L.-H. Blume sehr groß, gefüllt, kapuzinerrot, altgoldgelb an der Rückseite der Petalen, im Grunde reinorange. Herrliche neue Farbe, ähnlich Juliet.

Wilhelm Kordes L.-H. Blume goldgelb mit orange, blutrot mit kapuzinerrot. Eine Kreuzung von Gorgeous × Adolf Koschel, kräftig wachsend und dankbar blühend, eine der farbenprächtigsten Neuheiten für alle Zwecke.

Flammenrose L.-H. Wuchs ähnlich Mme. Ed. Herriot. Blume leicht gefüllt, gelborange leuchtend, von eigenartiger Farbe, prachtvolle Gr. u. Topfrose.

Mad. Butterfly T.-H. Feurigrosa mit aprikosenrosa und goldgelb. Eine hervorragende Neuheit mit guten Eigenschaften für alle Zwecke.

Polyantha-Rosen

Eva Teschendorff. Die Farbe ist ein grünlichgelbes Weiß, fast ebenso wie Kaiserin Augusta Viktoria. Der Wuchs ist kräftig und aufrecht. Die Blühwilligkeit ist ausgezeichnet und dauernd. Sie dürfte die beste weiße Polyantharose sein.

Erna Teschendorff. Diese Rose ist das Beste und Schönste in roten Polyantharosen. Die Farbe ist prächtig leuchtend karmesinrot, ähnlich dem Gruß an Teplitz, nur noch mehr leuchtend und selbst bei ungünstiger Witterung nicht verblauend.

Ellen Poulsen. Blume leuchtend dunkelrosa, sehr groß, von herrlichem Duft. Die Farbe hält sich ausgezeichnet, die Blätter sind lederartig, glänzendgrün und vollständig pilzfrei. Eine vorzügliche Gruppen- und Topftreibrose, als auch immerblühende Schnittrose.

Anlage mit Dorothy Perkins

Rödhätte (Rotkäppchen). Blume dunkel leuchtendrot, von herrlicher, sich vorzüglich haltender Farbe. Kann mit ihrer großen, halbgefüllten Blume als Polyantha-Hybride bezeichnet werden. Eine der besten Gr.

Aennchen Müller. Blume mittelgroß, halbgefüllt, lebhaft dunkelrosa, besonders für Gruppen geeignet.

Eblouissant. Blume sammetdunkelrot, bis heute die dunkelste Polyantha, in schönen großen Dolden blühend, Laub glänzend und gesund. Wertvolle Polyantha.

Monats-Rosen

Hermosa Mon. Blume mittelgroß, voll und reichblühende Gruppen- und Topftreibrose.

Leuchtfeuer Mon. Blume ziemlich groß, leuchtend, blüht einzeln und in Büscheln. Eine prächtige Gruppenrose.

Moos-Rosen

Blanche Moreau. Reinweiß, in Büscheln blühend.

Eugènie Guinoisseau. Kirschrot, in Violett übergehend.

Schling-Rosen

Frl. Oktavia Hesse. Die Knospe ähnelt der Kaiserin Augusta Viktoria. Blume weißlichgelb mit dunkelgelber Spitze, feiner Teeduft, hart, krankheitsfrei, sehr zu empfehlen.

Tausendschön. Blüte zartrosa, in großen, lockeren Sträußen; für alle Zwecke zu empfehlen.

Dorothy Perkins Wich.-H., extra schön, rein lachsrosa, gut gefüllt, blüht in großen Sträußen, starkwachsend, winterhart, gute Tr.

Veilchenblau. Blume mittelgroß, halb gefüllt, Farbe geht von Veilchenblau in Stahlblau über. Strauch hat kräftigen Wuchs und glänzend grüne Belaub.

Pauls Scarlet Climber. Blume mittelgroß, gefüllt, leuchtend scharlachrot. Pflanze wächst sehr stark und blüht reich.

Gruß an Zabern. Blume klein, gefüllt, reinweiß. Pflanze sehr reichblühend.

Crimson Rambler. Blume klein, gefüllt, in großen Dolden, lebhaft karminrot, starkwachsend, auch für Töpfe sehr gut.

American Pillar. Blume 6—10 cm Durchmesser, in mächtigen Sträußen, zartrosa mit gelben Staubfäden, hart.

Aglaia. Blume klein, grünlichgelb, in Büscheln blühend, starkwachsend.

Rankende Mad. Carol. Testout. Blume dunkelrosa wie die Muttersorte, eine ausgezeichnete Rankrose.

Rankende Louise Catharine Breslau. Kupfrig, in derselben Farbe wie die niedrigbleibende Breslau.

Neuheiten

Türkes Rugosa-Sämling. Mit dieser Rose dürfte der erste Schritt zur Erzielung gelber Rugosa-Hybriden getan sein, einer Klasse, die es bekanntlich noch nicht gibt. Der Wuchs ist ähnlich Conrad Ferd. Meyer, während am Laube deutlich sichtbar das edlere Blut zu erkennen ist. Die Blumen sind groß und dicht gefüllt, die Knospen in schöner langer Form und spitz. Die Farbe der Knospen ist tief dunkelgelb, oft kupfrig und geht beim Erblühen ins pfirsichrosa, eine weiche warme Farbe, über. Der Duft gleicht dem Centifolienduft, ist stark und lieblich wie kaum bei einer anderen Rosensorte.

Rübezahl T.-H. Blume scharlachpurpurrot, prachtvolle rote Farbe, nicht verblauend. Wuchs kräftig, für langen Schnitt geeignet, vorzügliche Schn., Tr. und Gr.

Hortulanus Budde T.-H. Feurigorangerote Farbe. Schn., Tr. und Gr.

Columbia T.-H. Zartes Rosa. Große vollgefüllte Blumen. Pflanzen mit gesundem Laub. Eine der wertvollsten Tr. und Schn.

Golden Ophelia T.-H. Goldgelb, ganz reine Farbe. Weltrose. Sehr stark- und aufrechtwachsend, ungewöhnlich dankbar blühend, auch im Herbst. Sehr empfehlenswerte Sorte für alle Zwecke.

Lord Charlemont T.-H. Blut- und karminrot, gut, starkwachsend, mit gesundem Laub, sehr blühwillig, gute Schn., Tr. und Gr.

Mrs. Henry Winnet T.-H. Kirschkarminrot, edel geformte Schnittrose ersten Ranges, auch zum Treiben und für Gruppen geeignet.

Roselandia T.-H. Blume schön gelb gefärbt, Sport von Golden Ophelia, als Verbesserung von ihr, größer und ausgeprägter in Farbe als diese, stark und köstlich duftend. Pflanze gut und kräftig wachsend, eine ganz bedeutende Tr. und Rose für alle Zwecke.

Ville de Paris L.-H. Blume rein goldgelb ohne Nebenton, ähnlich Souvenir de Cl. Pernet, Farbe jedoch ausgeprägter. Wuchs straff aufrecht, feste Stiele. Glänzend dunkelgrünes Laub. Erstklassige Schnitt- und Treibrose.

Straßen- und Alleebäume

Eschenahorn, weißbunter (Acer Negundo argenteo variegatum). Einer der schönsten Zierbäume, besonders unempfindlich gegen stärkste Sonnenbestrahlung.

Ahorn, Spitzahorn (Acer platanoides). Bekannter schnellwachsender, schnurgerader Alleebaum, der fast in jedem Boden und in jeder Lage gedeiht. Liefert gesuchtes Nutzholz.

Bergahorn (Acer Pseudoplatanus). Bildet schöne gerade Stämme und runde Kronen. Wächst noch kräftig in trockenen Lagen.

Schwedlers Blutahorn (Acer platanoides Schwedleri). Bildet große, schöne Kronen von im Frühjahr leuchtendroter, später dunkelgrüner Belaubung.

Kugelahorn (Acer platanoides globosum). Das glänzende, dunkelgrüne Laub bildet ohne Schnitt eine geschlossene Kugelkrone. Für schmale Wege und Parks sowie Friedhöfe und Heldenhaine das Beste.

Akazien (Robinia Pseudoacacia), **Gemeine Akazie.** Bekannter anspruchsloser Baum, raschwüchsig und im Sandboden viel angepflanzt. Vorzügliche Bienenweide und allerbestes Nutzholz gebend.

Kugelakazie (Robinia Pseudoacacia inermis). Für schmale Straßen und Wege, Vorgärten, Friedhöfe und Parks großartig geeigneter anspruchsloser Baum

Birke, Gemeine Birke (Betula alba). Wegen der zierlichen Belaubung und des weißen Stammes ungemein zierender Baum für Waldwege, Parks und Feldwege auf geringen Böden. Man soll die Birken nicht zu stark, möglichst jung pflanzen und nur im Frühjahr, da sonst ein großer Teil eingeht.

Buche, gewöhnliche Rotbuche (Fagus sylvatica).

Blutbuche (Fagus sylvatica atropurpurea), herrliche tiefrote Belaubung.

Eberesche, Gewöhnliche Vogelbeere (Sorbus aucuparia). Bildet schöne, glatte Stämme und durch sein zierliches Laub und die prachtvollen Blütendolden und späteren leuchtendroten Früchte einen äußerst zierenden Straßenbaum. Baum ist sehr anspruchslos, sollte an Waldwegen und in Dorfstraßen viel häufiger angepflanzt werden. Die Früchte bilden ein gesuchtes Futter für Drosseln und Krammetsvögel.

Esche (Fraxinus excelsior). Schnellwachsender Allee- und Straßenbaum. Wächst noch in feuchten Lagen. Wird selten von Ungeziefer befallen.

Rotdorn (Crataegus mon. kermesina fl. pl.), überreich blühend, ein herrlicher Zier- und Straßenbaum.

Eiche, Deutsche Eiche oder Steineiche (Quercus pedunculata). Ein gern gepflanzter Alleebaum für breite Straßen, besseren Boden und für Friedhöfe und Heldenhaine.

Amerikanische Roteiche (Quercus americ. rubra). Schnellwachsender, glatter Baum mit großen, gebuchteten Blättern, welche eine wunderschöne Herbstfärbung zeigen. Wächst auch noch in leichteren Böden. Für größere Parks und Straßen.

Kastanie, Roßkastanie (Aesculus Hyppocastanum). Bildet breite Kronen und schöne Stämme mit prachtvoller Belaubung. Für Dorfauen, Randpflanzungen und Parks oder als Einzelbaum.

Linde, Großblättrige Linde, Sommerlinde (Tilia platyphyllos). Schnellwachsender Allee- und Straßenbaum für alle Zwecke. Liefert gutes Nutzholz und schattenspendende Kronen.

Kleinblättrige Linde (Tilia cordata parviflora). Gesundwachsender Baum. Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Besonders reichblühend und als beste Bienenweide viel angepflanzt.

Krimlinde (Tilia euchlora). Mit großen dunkelgrün glänzenden Blättern. Unempfindlich gegen Staub und Ruß. Verträgt heckenmäßigen Schnitt.

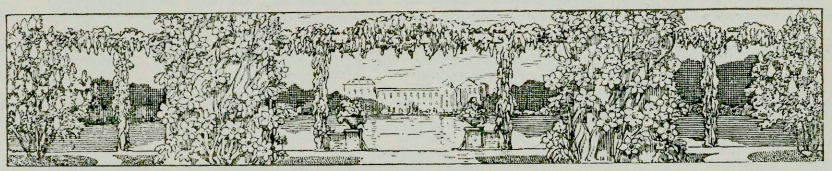
Pappel, Kanadische (Populus canadensis). Gesunder und kräftiger Wuchs, schnellwachsender Baum.

Italienische Pyramidenpappel (Populus nigra fastigiata). Bildet sehr schöne pyramidale hohe Säulen von vorzüglicher Wirkung.

Silberpappel (Populus alba nivea). Echte Silberpappel mit fast schneeweißem Blatte und kräftigem Wuchs.

Ulme, Feldrüster (Ulmus campestris). Anspruchsloser Baum. Ueberall wachsend. Bildet straffe Stämme und Kronen.

Platanus orientalis, Platane.



Trauerbäume

Betula alba pendula, Trauerbirke.
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane.
Fagus sylvatica atrop. pendula, Trauer-Blutbuche.
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche.
Salix vittelina pendula, Trauerdotterweide.
Ulmus montana pendula, Trauerrüster.

Ziergehölze

Mit Angabe der Blütezeit

Acer Neg. fol. arg. var., weißbunter Ahorn . . . . . .
Acer Negundo, Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flammendgelb werdender Belaubung . . . . . .
Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Mit sehr großen gefiederten Blättern
Amorpha fruticosa, Strauch mit gefiederten Blättern, violettblauen Blütenrispen . . . . . Juli
Amygdalus nana, Zwergmandel. Hübscher rosablühender Ziersträuch . .
Amygdalus persica, wilder Pfirsich . . . . . März—April
Berberis Thunbergi, hübscher kleiner Vorstrauch m. blaßgelben Blütenglöckchen, Frucht korallenrot . . . . . Mai
„ **vulgaris atropurpurea,** mit roten Blättern und roten Früchten . . Mai
„ „ gewöhnliche Berberitze, rote Beeren . . . . . Mai
Betula alba, Birke . . . . . .
Buddleia variabilis magnifica. Diese prächtige neuere Form steht der Veitchiana gleich an Fülle und Länge der Blütenähren, die Farbe ist aber ein noch schöneres, leuchtendes Violettpurpur . . . . . .
Caragana arborescens, Erbsenstrauch . . . . . Juni
Carpinus Betulus, Hain- und Weißbuche . . . . . .
Colutea arborescens, Blasenstrauch, Blüte gelb . . . . . Juni—Aug.
Cornus alba, weißer Hartriegel, Blüten weiß, Beeren weiß, Rinde dunkelrot Mai—Juni
„ **alba fol. arg. var.,** weißbunter Cornus . . . . . Mai—Juni
„ „ **Spaethi,** goldgelber bunter Hartriegel . . . . . Mai—Juni
„ **mascula,** Kornelkirsche . . . . . März—April
Corylus Avellana atropurpurea, rotblühende Haselnuß . . . . . .
Corylus Avellana, gemeine Hasel. In jeder Anlage verwendbar . . . .
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, mit wintergrünen Blättern, Früchte korallenrot, für Felsenpartien . . . . . .
Crataegus mon. kermesina fl. pl., Rotdorn, überreich blühend, ein herrlicher Zier- und Straßenbaum . . . . . .
„ **oxyac.,** Weißdorn, vielseitige Verwendung von der Heckenpflanze bis zum Baum . . . . . Mai—Juni
Cydonia japonica, japanische Quitte . . . . . Mai
„ **japonica Maulei,** Quitte, Blüte mennigrot . . . . . Mai—Juni

Cytisus racemosus, Geißklee . . . . . .
„ **laburnum,** Goldregen, siehe Laburnum vulgare . . . . . .

Daphne Mezereum, gem. Seidelbast, frühblühendster Zierstrauch . . . . März—April
Deutzia crenata fl. pl., weißgefüllt, außen rosalila, eine der schönsten Deutzien . . . . . Juni—Juli
„ **Fortunei,** Blüte gefüllt, reinweiß . . . . . Mai—Juni
„ **gracilis,** Blüte weiß, für Hecken geeignet . . . . . Mai—Juni
„ „ **rosea.** Rosablühende Form von „gracilis" . . . . . .
„ **Lemoinei.** Prachtvoller, reichblühender Strauch von kräftigem Wuchs. Vorzüglich zum Treiben geeignet. Blüte groß, weiß . . . . . Mai—Juni

Elaeagnus angustifolia. Gemeine Oelweide. Belaubung graugrün. Blüten gelblich, sehr angenehm duftend . . . . . Juni
Evonymus japon. radicans fol. arg. var., buntblättrig kriechend . . . Juni
„ **europ.,** Pfaffenhütchen . . . . . Juni

Fagus sylvatica, Rotbuche . . . . . .
„ **sylvatica atropurpurea** . . . . . .

Forsythia suspensa Fortunei, Wuchs aufrecht, überhängende Zweige, Blüte hellgelb, sehr frühblühend . . . . . März—April
„ **intermedia,** Blüte hellgelb, einer der frühblühendsten Sträucher . . März—April
„ **viridissima,** Blüte dunkelgelb, dunkelgrün belaubt . . . . . März—April

Genistra tinctoria. Färbe-Ginster. Reizender Strauch mit goldgelben Blüten . . . . . .
Gleditschia triacanthos, Christusdorn. Sehr zierliche Belaubung . . . .

Hibiscus. Eibisch. Eine der prachtvollsten Blütensträucher, dessen Wert durch die späte Blütezeit erhöht wird. Der Strauch verlangt guten Boden und recht warmen, sonnigen Stand. Es ist zweckmäßig, denselben im Winter mit Stroh einzubinden; diese kleine Mühe belohnt er durch seine herrliche Blüte reichlich . . . . . .
Hippophaë rhamnoides, Sanddorn, mit silberglänz. feinblättr. Belaubung
Hydrangea paniculata grandifl., Freiland-Herbsthortensie, in weißen, in rosa übergehenden großen Rispen. Blütezeit August bis September, auch ausgezeichnet für Topftreiberei und Schnitt geeignet . . . . . Aug.—Sept.

Kerria japonica, Ranukelstrauch. Sehr schön, gelbblühend . . . . . .
„ **japonica flore pleno.** Schöner gelbgefüllter Frühlingsblüher . . .
„ „ **fol. arg. var.** Weißbuntblättriger, zum Vorpflanzen geeigneter Strauch . . . . . .

Laburnum vulgare, Goldregen . . . . . Mai—Juni

Ligustrum ovalifolium . . . . . .
„ **vulgaris** . . . . . .

Lonicera, in verschiedenen Sorten, die sich durch ihre schönen Blüten und die schön gefärbten zahlreichen Beeren auszeichnen . . . . . Juli
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, im Mai bis Juni blühend, später mit hübschen, farbigen Beeren . . . . . Mai—Juni

Lycium europaeum, Bocksdorn, Blüte rötlich, wächst in schlechtem Boden Sommer

Magnolia Soulangeana, Blüte glockenförmig, tulpenartig, schönster blühender Pyramiden-Frühjahrsbaum . . . . . April—Mai
Mahonia aquifolium . . . . . April—Mai
Morus alba . . . . . .

Philadelphus coronarius, weißblühender Jasmin, stark duftend . . . . . Juni—Juli
„ **coronarius aureus** . . . . . Juni—Juli
„ **Gordonianum,** Blüte groß, reinweiß . . . . . Juni—Juli
„ **grandifl.** . . . . . Juni—Juli
„ **latifolius,** Blüten weiß, in Trauben blühend . . . . . Juni
„ **Lemoinei gracilis,** Blüte weiß, sehr reichblühend, duftend . . . . Juni

Pirus Malus flor., veredelter Zierapfel, Knospe purpurrot, Blüte zartrosa April
„ „ **Scheideckeri,** bekanntester und schönster veredelter Zierapfel mit leucht. karminroten Knospen, auch für Topftreiberei sehr geeignet April—Mai

Populus alba nivea, silberblaue Pappel	
„ **canadensis**	
„ **pyramidalis,** Pyramidenpappel	
Potentilla fruticosa, Fünffingerstrauch, goldgelbe Blüten	Mai—Sept.
Prunus Mahaleb, Steinweichsel, Blätter und Holz wohlriechend	April—Mai
„ **Pissardi,** veredelte rotblättrige Pflaume	April
„ **sinensis fl. albo pl.,** weißgefüllt, auch für Treiberei geeignet	April—Mai
„ **triloba fl. pl.,** unter dem Namen Mandelbaum mit seinen rosagefüllten Blüten überall bekannt	April—Mai
Ptelea trifoliata Hopfenstrauch, Blüte weiß	Juni
Rhamnus frangula, gemeiner Faulbaum. Für Schatten und feuchtere Lagen	
Rhus typhina, Hirschkolbensumach, Essigbaum, gefiederte Belaubung, sich im Herbst rot färbend	
Rhus coriaria (cotinus). Perückenstrauch. Sehr zierend	
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere	April—Mai
„ **aureum**	
„ **sanguineum,** Blutjohannisbeere	April—Mai
Salix, Weide in Sorten	
Sambucus laciniata, Blüte weiß, sehr zierlich wirkend	Juni—Juli
„ **nigra,** schwarzer Holunder	
„ **racemosa,** Traubenholunder	April—Mai
„ „ **fol. aureis,** Blüte prächtig goldgelb	Juni—Juli
Spiraea ariaefolia, mit großen weißen Rispen	Juli
„ **Billiardi,** rotblühende Spiraea	Juli—Aug.
„ **callosa**	
„ „ **alba,** weiß	Mai—Juni
„ „ **Froebelli,** rot, zierlicher Strauch	Mai—Juni
„ **Douglasi,** Blüte hellkarmin, sehr empfehlenswert	Juli
„ **opulifolia,** schneebl. Spiraea	
„ „ **aurea**	
„ **pruninosa,** Blüte rot	Juni—Juli
„ **pumila Ant. Waterer,** niedrig bleibende Spiraea, mit dunkelkarminroten Blütendolden	Sommer
„ **semperflorens rosea**	Juli—Sept.
„ **superba,** rosaweiß	Juli—Aug.
„ **tomentosa,** rot	Juli—Sept.
„ **van Houttei,** reinweiß	Mai—Juni
Symphoricarpus racemosus, gewöhnliche Schneebeere	Juni—Sept.
Syringa chinensis, chinesischer Flieder, reichblühend, lila, auch für Hecken geeignet	Mai—Juni
„ **vulgaris,** gewöhnlicher Flieder	
„ „ veredelt in nachstehenden Sorten	Mai—Juni
Einfach blühende Sorten:	
„ **Andenken an L. Späth,** rot	—
„ **Charles X.,** lila	—
„ **Marie Legraye,** reinweiß	—
Gefüllt blühende Sorten:	
„ **Mad. Lemoine,** weiß	—
„ **Mac. Michelli,** rötlichblau	—
„ **Maréchal de Bassompierre,** karminrosa	—
„ **Michel Buchner,** rosalila	—
Tamarix Odessana, Blüte hellrosa	Juni—Aug.
„ **tetrandra,** hellrosa	Mai—Juni
Viburnum lantana	Mai—Juni
„ **Opulus sterile (fl. pl.),** Schneeball	Mai—Juni
Weigela (Weigelie), eine der schönsten u. dankbarsten Blütensträucher in vielen Sorten	Mai—Juni
„ **(Diervilla)** in Sorten, Eva Rathke, reichblühend, karminrot	Mai—Okt.
„ „ **candida,** Blüte ziemlich groß, weiß	Mai—Okt.

Koniferen (Nadelhölzer)

Näheres über vorhandene Größen und Preise siehe Preisliste

Abies concolor, kalifornische Weißtanne, äußerst winterhart, herrlicher schmalpyramidaler Wuchs, bläulichgrüne Färbung. Eine der schönsten Koniferen.

„ **Nordmanniana,** Nordmannstanne, aus dem Kaukasus stammend, kräftiger pyramidaler Wuchs, lange, tiefgrüne Nadeln.

„ **pectinata,** Weißtanne, findet besonders in der Forstwirtschaft Verwendung, eignet sich für den Park, dunkelgrüne Benadlung, hoher pyramidaler Wuchs.

Cedrus Deodara. Himalajazeder, wird bis 50 m hoch mit voll pyramidaler Krone, in der Jugend leicht überhängende Äste und Zweige.

Chamaecyparis Lawsoniana, Lawsos Cypresse (Scheinzypresse), aus dem Westen Nordamerikas stammend, eine vielseitige verwendbare, auch im Winter sich frischgrün erhaltende Zypresse von stattlichem pyramidalen Wuchs.

„ **Lawsoniana Alumi,** schlank, pyramidal, von stahlblauer Färbung.

„ „ **Fraseri,** etwas breiter wachsend, dunkelblaugrün.

Chamaecyparis Lawsoniana, glauca, Triumph von Boskoop, eine der schönsten, silbrigblaue Färbung, kräftigen Wuchs, sehr widerstandsfähig und daher besonders zu empfehlen.

„ **pisifera aurea,** gelblich.

„ „ **plumosa,** zierlicher Wuchs, Zweige straußenfederartig gekräuselt, dicht und buschig wachsend.

„ „ **filifera,** sehr zierlich mit hängenden, fadenförmigen Zweigen.

„ **squarrosa,** dicht, strauchartig, niedrigbleibend, Belaubung silbrigblau; sehr hübsch

Juniperus, Wacholder.

„ **hibernica erecta,** Säulenwacholder, dichte blaugraue Säulen bildend.

„ **virginiana tripartita,** niedrig, zierlich verzweigt, blaugrüne Belaubung.

„ **Sabina,** Sadebaum, niederliegend, für Felspartien und Böschungen gut geeignet.

„ „ **repens,** niederliegend, rasig, weithinkriechend.

„ „ **tamariscifolia,** bläulichgrün gefärbt, niedr. bleibend, sehr breitgehend, sehr hart.

Larix, Lärche.

„ **europaea.** Gemeine Lärche. Geschätzter, allbekannter Park- und Waldbaum.

„ **leptolepis.** Japanische Lärche. Starkwüchsiger Baum mit rotbrauner Bezweigung und blaugrüner Benadelung. Sehr zierend, vollständig winterhart.

Picea excelsa, Fichte, Rottanne, vorwiegend forstlich genutzt, als Heckenpflanze hervorragend geeignet, als kleine gedrungene Pflanze z. Winterbalkonbepflanz. verwendbar.

„ **pungens,** grüne Stechfichte, steife abstehende Nadeln, sehr wüchsig und hart.

„ „ **glauca,** blaue Stechfichte.

„ „ „ **Kosteri,** Silberblaufichte, eins der schönsten Nadelhölzer, schöner Wuchs, herrliche blaugraue Färbung auch an den älteren Nadeln.

Pinus austriaca, österreichische Schwarzkiefer. Nur für freien Standort, besonders in der Jugendform sehr schön.

„ **Strobus,** Weymouthskiefer. Bekannte, hübsche Art, Nadeln in Büschel.

„ **Cembra,** Zürbelkiefer, schmal pyramidal wachs., silbergrau benadelt, sehr winterhart.

„ **montana,** Zwerg- oder Knieholzkiefer.

Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne, außerordentlich starkwüchsig und winterhart.

„ „ **glauca.** Mit lebhaft blaugrün gefärbten Nadeln. Eine sehr schöne und äußerst harte Gebirgsform.

Sciadopitys verticillata, japanische Schirmtanne. Sehr wertvolle, ganz harte seltene Konifere mit langen dunkelgrünen Nadeln, die schirmförmig ausgebreitet sind.

Taxus baccata, Eibe, sehr vielseitig verwendbar, als Einzelpflanzen, verträgt Schnitt sehr gut, daher in architektonischer Form als Heckenpflanze gut verwendbar, verträgt Schatten.

„ **baccata erecta,** aufrechtwachsend, sehr wüchsig.

„ **hibernica fastigiata,** schmal säulenförmige Eibe.

„ „ **fast. aurea,** wie vorige, gelb benadelt.

Thuya gigantea, Riesenlebensbaum.
„ „ **aurea,** Riesenlebensbaum, sehr empfehlenswert.
„ **occidentalis,** abendländischer Lebensbaum, besonders für Hecken hervorragend geeignet, da an Boden und Lage geringe Ansprüche stellend.
„ „ **columna (fastigiata),** schöne, schmale, wohlgeformte Pyramiden bildend.
„ „ **globosa,** niedrig bleibende Kugelform.
„ „ **Hoveyi,** gedrungene Thuya kugelartig.
„ „ **lutea,** schöne gelbe Färbung, die sich auch im Winter hält.
„ „ **Rosenthali,** schmal pyramidal wachsend. Zweige zierlich gekräuselt.
„ „ **Waraena,** gedrungener, aufrechter Wuchs, von dunkelgraugrüner Färbung.

Thuyopsis dolabrata, Hiba-Lebensbaum, breit pyramidal wachsend.

Tsuga canadensis, Hemlockstanne, dunkelgrün, fein benadelt, Zweige leicht überhängend.

Andere Sorten und Arten auf Anfrage.

Heckenpflanzen

Die Pflanzung der Hecken geschieht am besten einreihig, auch pflanze man nicht zu weit, da es sonst schwerfällt, dichte Hecken zu erzielen. Bei den normalen Pflanzengrößen von etwa 30 bis 60 cm Höhe ist die beste Pflanzweite etwa 15 cm, so daß man auf den laufenden Meter 7 Pflanzen rechnet. Man versäume nicht, die Hecke namentlich in der Jugend scharf zu schneiden, da sonst dicht über der Erde Lücken entstehen, die später kaum mehr vollwachsen.

Nachstehend eine Zusammenstellung von für die Anlage von Hecken sich gut eignender Pflanzen.

Acer campestre, Feldahorn, noch gut für Schattenlage geeignet.

Berberis Thunbergi, im Herbst lebhaft rote Blattfärbung, mit korallenroten Früchten.
„ **vulgaris atropurpurea,** mit schönem dunkelpurpurnen Laub.

Caragana arborescens, Erbsenstrauch, gedeiht auch in armen und trockenem Boden und in sonniger Lage.

Carpinus Betulus, Hainbuche, eine der genügsamsten Heckenpflanzen, die auch in geringem Boden noch gut gedeiht, sowohl für sonnige als auch für schattige Lage geeignet und jeden Rückschnitt vertragend.

Crataegus oxyacantha, Weißdorn, nimmt ebenfalls mit geringem Boden fürlieb und ist mit eine der besten Heckenpflanzen. Eignet sich auch als Schutzpflanze für Fasanengehege.

Cydonia japonica Maulei, ein schöner, gern zu Hecken benutzter Strauch.

Fagus silvatica, Rotbuche, verträgt Schnitt, gut zu Hecken geeignet, ebenso anspruchslos wie die Hainbuche.

Liguster vulgare, zu Hecken hervorragend geeignet, mit zierlicher Belaubung, härter als Liguster ovalifolium.
„ **ovalifolium,** wintergrüner Liguster, für Hecken bis zu 2 m Höhe ganz vorzüglich geeignet.

Morus alba, Maulbeere, eignet sich in Strauchform zur Anlage von Hecken für die Seidenraupenzucht.

Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere.

Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose, für Hecken hervorragend geeignet, reichblühend, im Spätsommer reich mit leuchtendroten Früchten behangen; die Blätter apfelähnlich duftend.

Sambucus nigra, gemeiner Holunder.

Symphoricarpus racemosus, gemeine Schneebeere.

Syringa vulgaris, gewöhnlicher Flieder (Sträucher).

Tilia, Linde, parvifolia und grandifolia, klein- und großblättrige, zur Anlage von Hecken und besonders von Lauben hervorragend geeignet.

Preise auf Anfrage

Immergrüne Heckenpflanzen

Buxus, in allen Größen und Formen.

Mahonia aquifolium, mit ihren im Frühjahr erscheinenden leuchtendgelben Blüten und schwarzblauen Früchten eine Zierde des Gartens, gute Heckenpflanze, auch zum Schnitt geeignet.

Taxus baccata, Eibe, eine der besten Heckenpflanzen unter den Nadelhölzern, mit herrlicher dunkelgrüner Färbung, auch für Schattenlage geeignet.

Thuya occidentalis, abendländischer Lebensbaum. Sehr gute Heckenpflanze, anspruchslos in Bezug auf Bodengüte.

Immergrüne Gehölze

Formen, Größen und Preise siehe Preisliste

Aucuba japonica, buntblättrige Aucuba.
Buxus, Büsche, Pyramiden, Kugeln, Kronenbäumchen, Figuren.
Ilex aquifolium, Stechpalme
„ „ **alba marginata,** weißbunte Stechpalme.
Prunus Laurocerasus. Kirschlorbeer. Mit großen, glänzendgrünen Blättern. Einer der schönsten immergrünen Sträucher, welcher etwas geschützte Lage liebt.
Rhododendron. Alpenrose. Unter den immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron mit ihrer prächtigen dunkelgrünen Belaubung einen hervorragenden Platz als Gruppenpflanze wie auch als Einzelpflanze ein. Der großartige Blütenflor in den verschiedensten Farben, zusammen mit der prächtigen Belaubung, machen den Strauch auch außerordentlich wirkungsvoll. Kräftige Pflanzen mit Blütenknospen der verschiedensten Farben vorrätig.

Schlingpflanzen

Preise siehe Preisliste

Aristolochia Sipho, Pfeifenblatt, enorm großblätterige Pflanze, die an passendem Standort sehr effektvoll wirkt. Liebt guten feuchten Boden.
Caprifolium, Geißblatt, Jelängerjelieber, sehr dankbar blühend, wohlriechend.
Clematis, großblumige Sorten, sehr beliebte Schlingpflanzen, die den ganzen Sommer hindurch in prächtigen Farben blühen. Man pflanze diese so tief, daß die Veredlungsstelle etwa 15 cm unter die Erdoberfläche kommt, und decke mit lockerer humoser Erde.
Glycine sinensis, eine herrliche blaublühende Pflanze mit sehr langen herabhängenden Blütenähren. Sehr zu empfehlen, liebt warme Lage.
Vitis odoratissima, wohlriechender Wein, sehr zierend durch die bis zum Herbst frischgrüne Belaubung und die wohlriechenden Blüten.
Vitis Veitchi. Selbstklimmender wilder Wein, hat efeuartiges, großes, meist ungeteiltes Blatt von frischgrüner Farbe. Sehr wertvolle und außerordentlich beliebte Sorte, welche ohne jede Hilfe klettert, dabei große Flächen in sehr kurzer Zeit überzieht Namentlich geeignet für südlich gerichtete Wände, da diese Sorte die Wärme liebt. Lieferbar mit Topf oder aus Freiland. Bei der Pflanzung kurz zu schneiden.
Ampelopsis quinquefolia, gewöhnlicher wilder Wein, anspruchslose, sehr schöne und weitverbreitete Schlingpflanze, im Herbst prachtvoll rot, muß aufgebunden werden.

Edelreiser

Für Frühjahrs- und Sommerveredelung.

Aus meinem großen sortenreinen Sortiment, Nachzucht von nur bewährten Standbäumen, zum Teil von auserwählten Bäumen des deutschen Pomologen-Vereins
Kirschenreiser, Nachzucht aus dem Sortiment des Provinzialobstgarten in Diemitz.
Rosenreiser, sämtliche angeführten Sorten.

Speiserhabarber

Verbesserter Queen Viktoria. Diese Sorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Spargelpflanzen

Schneekopf, weißköpfiger Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte.
Ruhm von Braunschweig, beste und bekannteste Sorte.
Extra starke **einjährige** (nur solche sollte man pflanzen, denn sie wachsen sicherer an als die mehrjährigen, wohingegen die mehrjährigen auch nicht eher Ertrag liefern als die einjährigen). Preise auf Anfrage.

Grassamen

Beste und reinste Saat zu Tagespreisen

Grasmischung für trockenen Boden — Grasmischung für Parkrasen
„ „ feuchten „ — „ „ Teppichrasen
Da Grassamen großen Preisschwankungen unterworfen ist, so läßt sich Monate vorher kein fester Preis angeben.
Kaltflüssiges Baumwachs, Raffiabast, Kokosfaserstricke, Gartenmesser u. -Scheren

Ia. Harzer Baumpfähle

2-3 m lang, geschält und zugespitzt, sowie jede andere Länge und Stärke, Rosenpfähle usw. kann billigst anbieten. Die Baumpfähle können bei Waggonladungen bequem mit beigepackt werden.

Stauden oder Perennen

Schönste Blumen zu Vasensträußen
Winterharte Gartenblumen
Schönster Gartenschmuck

Die Stauden steigen von Jahr zu Jahr mehr in der Wertschätzung der Gartenbesitzer. Sie verdienen diese Beachtung aber auch mit Recht, bringen sie doch durch die Verschiedenartigkeit ihrer Blütenformen und Farben Abwechslung und Leben in jedes Landschaftsbild.

Alyssum argenteum, gelbes Steinkraut 50

Achillea Eupatoria Parkers var., dichte, goldgelbe, flachgewölbte Dolden, 70—80 cm hoch, Juli—August 50

„ **Ptarmica fl. pl.** Dichtgefüllt, reinweiß, in großen Dolden im Juni—Juli reichblüh. 50

Aconitum Napellus, Eisenhut. 1,50 m hoch, im Juli—August in langen, dunkelblauen Rispen blühend 50

Althaea rosea fl. pl., Malve, Stockrose. Bis 2 m hoch, die kräftigen Blütenschäfte sind reich mit den großen, kreisrunden, gefüllten, rosettenartigen Blumen in Weiß, Rosa, Rot und Gelb besetzt. Blütezeit Juli—September 50

Anemone japonica alba Honorine Jobert, reinweißes Windröschen. Herbstblüher, 50 cm hoch 50

„ **japonica Königin Charlotte.** Fleischfarbigrosa, halbgefüllt 50

„ **silvestris fl. pl. Elise Feldmann.** Wegen ihrer blendendweißen, dichtgefüllten Blüten eine der besten Frühlingsschnittstauden 50

Aquilegia, Akelei. Sie gehören durch ihre langgespornten, zierlichen Blumen und zierlichen Wuchs zu den schönsten Stauden. In verschiedenen besten Sorten und Farben 50

Arabis alpina fl. pl., Alpen-Gänsekraut, weiß gefüllt, niedrigbleibend, für Felspartien sehr zu empfehlen, blüht März—April 40

Aster alpinus superbus. Blaßblau, großblumig, 15 cm, Mai 40

„ **Amellus,** sommerblühende Astern in lila-, violett- und rosafarbenen Sorten 70—100

„ **hybr. Herbstastern.** In den schönsten Sorten. Im September bis Oktober bilden sie fast noch den einzigen Schmuck unserer Gärten. Die farbenprächtigen Blumen eignen sich auch vorzüglich zur Füllung von Gläsern, in denen sie sich lange frisch erhalten . . . . . 50—80

Astilbe Arendsi (Prachtspiere), frischbelaubte, 70—100 cm hohe Büsche mit schönen fedrigen Blütenständen in weiß, rosa und roten Tönungen . . . . . 70—100

Aubrietia hybr. in Sorten, 10 cm hohe polsterbildende Frühlingsblumen in Rosa, Lila und Violett 50

Campanula, Glockenblume. Beste großblumige Sorte in verschiedenen Farben . . 50

Centaurea macrocephala. Mit großen, goldgelben, kugeligen Blumen auf dicken, steifen Stielen, blüht Juli—August, 120 cm hoch 40

„ **montana grandiflora,** große, dunkelblaue Kornblume 40

Cerastium Biebersteinii, Hornkraut. Silberweiße, niedrige, reizende Einfassungs- und Felspflanze 50

Chrysanthemum indicum. In winterharten Sorten, wertvolle Spätherbstblüher in weißer, gelber, rosa, braunroter u. a. Tönung . . . . . 40—70

„ **maximum (Leucanthemum max.),** echte Marguerite. Mit großen weißen Blumen und gelber Mitte, Juli—August blühend . . . . . 50—70

Coreopsis grandiflora, Mädchenauge. Leuchtendorangegelbe, große Blumen auf langen Stielen, mittelhoch 50

Delphinium-Belladonna-Hybriden. In verschiedenen besten Sorten und schönsten Farben. Blühen ununterbrochen vom Juli—September, die zierlichen, locker gebauten Blütenrispen tragen große Einzelblüten 70

„ **hybr., hoher Rittersporn,** mit ihren 1½—2 m hohen Blütenkerzen gehören die Rittersporne zu den wichtigsten und schönsten Stauden für den Juli—August. Die Farbe der einfachen oder gefüllten Blumen variiert vom zartesten Himmelblau bis zum reinen Enzianblau und zum dunkelsten Violett . . . . . 80—100

Dianthus plumarius Her Majesty und andere Sorten, zeitig im Frühjahr blühend, schneeweiß, sehr schöne Federnelke 80

Dielytra spectabilis, hängende Herzblume. Prachtpflanze mit zierlicher Belaubung und sehr zahlreichen rosenroten Blumen. Blütezeit Mai—Juli 70

Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut. Mit weißen, rosa und dunkelroten gefleckten Blumen. 2jährig. 150 cm. Juni—Juli 50

Doronicum plantagineum excelsum, Gemswurz. 80 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Blüht Ende März—Mai 50

Echinops Ritro, Igelkopf. Sehr zierende bis 1½ m hohe Distel, mit prächtigen, violettblauen, großen, kugelförmigen Blütenköpfen, von Juni—August blühend . . 70

Erigeron hybr., die lila bis violetten asterähnlichen Strahlenblüt. erscheinen Juni-Juli 60

Eryngium planum. Mit zahlr. stahlblauen Blütenköpfen, Blätter graugrün, distelartig 50

Freilandfarne in verschiedenen Sorten . . . . . 50—200

Funkia japonica in verschiedenen schönsten Sorten 50

Gaillardia maxima hybrida. Mit großen goldgelben, braunrot berandeten Blumen, blüht ununterbrochen von Juli—Oktober, sehr wertvoll für den Schnitt . . . 50

Georginen und andere Dahlien. In besten Sorten und verschiedenen Farben. Sortenliste auf Anfrage . . . . . 50—150

Gypsophila paniculata, Schleierkraut. Die großen dichten Büsche sind mit kleinen weißen Blüten dicht besetzt. Juli—August 50

„ **paniculata flore pleno,** prächtiges gefülltblühendes Schleierkraut 100

Harpalium rigidum Ligeri. Große edle, vielstrahlige hellgelbe Blumen, im August bis September. 1,50 m hoch 70

Helenium autumnale. Leuchtendgoldgelbe Strahlenblüten mit samtbrauner Mitte. Von Mitte August bis Ende Oktober, etwa 1,20 m hoch 50

„ **hybridum,** August bis September blühende 60—100 cm hohe Sorten in gelber, bronce bis goldlackbrauner Farbe . . . . . 60—80

Helianthus multifl. maxim., Sonnenblume. 1½—2 m hoch, Blüten reingelb, blüht im August—September 70

Heliopsis scabara fl. pl., reichblühende kleine gefüllte Sonnenblumen in 1,20 m hohen Büschen von Juli bis September 70

Helleborus niger, Christblume. Niedrige Staude, die ihre großen weißen Blumen im Januar bis März entfaltet, liebt schattigen Standort 80

Hemerocallis flava, hellgelbe Taglilie. Sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50 cm hohem Schafte mit schmalen, überhängenden Blättern, blüht im Juli 60

Heuchera sanguinea. Leuchtendrot, zierlich, in langen Rispen und sehr dankbar blüh. 50

Iberis sempervirens, Schleifenblume. Blüht zeitig im Frühjahre, starke dunkelgrüne Büsche bildend, mit zahlreichen reinweißen Blütendolden 40

Incarvillea Delavayi. Blüht im Mai—Juni in trompetenartigen Blumen von schöner dunkelrosa Farbe auf 30 cm hohen Blütenschäften 70

Iris germanica. In besten Sorten 50

„ **Kaempferi,** japanische Schwertlilie. Mit großen Blüten und verschiedenartiger Färbung. Zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen, zur Schmückung von Rasenpartien, für Bassins und Bachufer zu empfehlen, lieben feuchten Standort, sehr wirkungsvoll . . . . . 100—200

Lilium candidum. Die wohlriechende weiße Gartenlilie, eine Zierde jed. Gart., Knolle 60

„ **tigrinum,** Tigerlilie. Terrakottafarbige, rotgefleckte prächtige Blüten . Knolle 80

Lupinus polyphyllus, ausdauernde Lupinen mit 80 cm hohen Blütentrauben im Mai—Juni, Farbe weiß, rosa und blau 50

Lychnis chalcedonica rubra pl., gefüllte scharlachrote Lichtnelke 50

„ **viscaria splendens pl.,** gefüllte Pechnelke mit leuchtendkarminrot. Blütenrispen 50

Monarda didyma. Blumen scharlachrot, in mehreren Etagen, äußerst dankbar blühend, August—September 60

Myosotis palustris semperfl. grdfl. Nixenauge, Vergißmeinnicht. Von kräftigem Wuchs, blüht ununterbrochen vom zeitigen Frühjahr bis Spätherbst in kräftigen, reich mit hellblauen Blüten besetzten Dolden 30

Oenothera Fraseri, Nachtkerze. Bildet ausgebreitete Büsche mit zahlreichen gelben Blumen, blüht vom Juni bis Herbst 50

Paeonia chinensis fl. pl., chinesische Pfingstrose. Eine unserer vornehmsten Schmuckpflanzen. In den prachtvollsten Sorten und Farbentönen . . . . . 100—200

„ **officinalis rubra plena,** Pfingstrosen. 1 m hohe dunkelrote bekannte sogenannte Bauernrose 100

Papaver orientale, türkischer Riesenmohn. Diese riesenblumige, herrliche Art liefert einen ganz vorzüglichen Stoff in roten und rosa Tönen für Gläserschmuck . . 40

Phlox decussata, Flammenblume. In prächtigen weißen, rosa und roten Farbentönen. Sie nehmen unter den Blütenstauden eine ganz hervorragende Stellung ein und lassen sich überall recht gut verwenden. Blüht im Juli—September . 50

„ **Frühjahrs-.** Niedrigbleibende Frühjahrsblüher mit prächtigen Blüten in verschiedenen Farben 50

Potentilla hybrida, Fingerkraut. Mit gelb- und orangeroten Blumen 50

Primula. In verschiedenen Sorten, zur Gruppenpflanzung und zur Ausschmückung von Felspartien besonders geeignet 40

Pyrethrum hybr., Margaretenblume, Bertramwurz. Einfach- und gefülltblühend. Eine der dankbarsten, ausdauernden Schnittblumen, blüht im Frühjahr und Herbst in den Farben Weiß, Rosa und Dunkelrot 70

Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball. Mit leuchtendgelben, locker gefüllten, anmutig geformten Blumen 50

„ **Neumanni.** Blüten mattgelb mit tiefschwarzer Mitte, dankbarer Herbstblüher 50

Salvia nemorosa superba, leuchtend dunkelvioletter Salbei, 60—70 cm hoch, Juli-Aug. 80

Saxifraga, Steinbrech. In vielen schönsten Sorten zu Einfassungen für Steinpartien und andere, rosettenbildende und moosartige 40

Scabiosa caucasica. Sehr reichblühend, die großen, langgestielten Blumen sind von wunderbar himmelblauer Färbung, blüht im Juni—Oktober 50

Sempervivum, Hauswurz. In verschiedenen Sorten, ganz vorzüglich für Grotten, als Einfassung und für Teppichbeete . . . . . 40—50

Spiraea Aruncus, Waldgeißbart. 1½ m hohe, ausgezeichnete Einzelpflanze mit federbuschartigen weißen Blütenständen 70

„ **japonica.** Mit glänzender, dunkelgrüner Belaubung und prachtvollen, elfenbeinfarbigen Blütenrispen 70

Stachys lanata, wolliger Ziest. Gute Einfassungspflanze, mit schönen, weißwolligen, länglichen Blättern 20

„ **Ulmaria plena.** Sehr schön, mit gelblichweißen Blüten 50

Statice incana. Die weißen Blütenstände eignen sich vorzüglich f. trockene Binderei 50

Tritoma Uvaria. Schmuckpflanze 1. Ranges durch ihre leuchtendroten Blütenkolben 70

Trollius hybr., frühblühende Dotterblume mit schwefelgelben hell- oder dunkelorange Blumen 80

Veronica repens. Bildet einen dichten, festen Rasen und ist im Frühjahr mit feinen weißen Blumen übersät 40

„ **prostrata in Sorten,** im Mai blühende Polsterpflanzen mit weißen, hellblauen oder leuchtendblauen Blüten 50

Vinca minor, gewöhnliches Immergrün. Mit weißen und blauen Blumen 25

Yucca filamentosa, Palmlilie. Mittelhoch, sehr gute Schmuck- und Gruppenpflanze, mit schwertförmigen Blättern und mächtigen, aus deren Mitte entsprießenden Blütenschäften m. weißen, glockenförmig. Blüten. Sollte in keinem Garten fehlen 150

Andere Sorten und Arten auf Anfrage.

GEBR. JUNGHANSS · LEIPZIG

Baumschule VII. Links im Hintergrund ein Quartier ca. 40000 Kirschen-Hochstämme, im Vordergrund ein Quartier 1jähriger Sämlinge meiner echten hellrindigen Harzer Gebirgsvogelkirschen

Sachgemäße und gewissenhafte Ausführung von

Obst- und Formobstgärten Obstplantagen

Ausarbeitung von Plänen und Kostenanschlägen bei Übertragung des Pflanzenmateriales kostenlos. ● Ausführung der Anlagen unter besonderer Berücksichtigung der Rentabilität. ● Straßenbepflanzungen unter Garantie für Ia Ausführung. ● Obstbaumschnitt durch erfahrenes Personal. ● Anlagen von kleinsten Ziergärten bis zu großen Parkanlagen

---

Ich biete meinen Kunden insofern besondere Vorteile, als ich zur Ausführung der Obst- u. Zieranlagen das Pflanzenmaterial aus meinen großen eigenen Baumschulbeständen entnehme, wodurch die Gewähr für gutes Anwachsen gegeben ist.

Gernroder Baumschulen

Wilhelm Teickner

Gernrode-Harz

Mindest-Preisliste

Festgesetzt durch den Bund deutscher Baumschulenbesitzer.

Nachstehende Preise gelten ab Baumschule. Fracht, Verpackung usw. werden besonders berechnet.

Herbst 1929.

Obstbäume.

Kirschen.

Wildstämme meiner hellrindigen Harzer Gebirgs-Vogelkirschen

zum Veredeln, Ia. wüchsige, kerngesunde Stämme.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme mit Kronen (Wildstämme)	3.—	27.50	265.—
Heister, 3jährig, 200—250 cm hoch	2.75	25.—	240.—
Heister, 2jährig, 150—180 cm hoch	2.—	17.—	150.—
Kirschen, 7—8 cm, **auf echter Harzer Gebirgs-Vogelkirschen-Unterlage**	4.50	40.—	340.—
Schattenmorellen-Hochstämme, 7—8 cm	4.50	40.—	340.—
Halbstämme	3.50	32.—	265.—
Büsche, 1jährig besonders Schattenmorellen	2.50	23.—	190.—
„ 2—3jährig besonders Schattenmorellen	4.—	36.—	300.—
Spaliere, 1jährige Fächer	3.50	32.—	265.—
„ mehrjährige Fächer	5.—	45.—	375.—

Aepfel.

Hochstämme, 7—8 cm	3.50	32.—	300.—
Halbstämme	3.—	27.—	225.—
Büsche, 2—3jährig	2.50	23.—	190.—
„ 3—4jährig	3.50	32.—	265.—
Spaliere mit 1 Etage	3.—	27.—	225.—
„ mit 2 Etagen	5.—	45.—	375.—
U-Formen, 2—3jährig	4.50	40.—	340.—
„ 3—4jährig	5.50	50.—	415.—
Schnurbäume, senkrechte, 2—3jährig	2.50	23.—	190.—
„ „ 3—4 „	3.—	27.—	225.—
„ wagrechte, 2—3 „ 1armig	3.—	27.—	225.—
„ „ 3—4 „ 1 „	3.50	32.—	265.—
„ „ 2—3 „ 2 „	3.50	32.—	265.—
„ „ 3—4 „ 2 „	4.50	40.—	340.—
1jährige Veredlungen	1.—	9.—	75.—

Birnen.

Hochstämme, 7—8 cm	4.50	40.—	340.—
Halbstämme	3.50	32.—	265.—
Büsche, 2—3jährig	3.50	32.—	265.—
„ 3—4jährig	4.50	40.—	340.—
Spaliere mit 1 Etage	4.—	36.—	300.—
„ mit 2 Etagen	6.—	54.—	450.—
U-Formen, 2—3jährig	5.—	45.—	375.—
„ 3—4jährig	6.—	54.—	450.—
Schnurbäume, senkrechte, 2—3jährig	3.50	32.—	265.—
„ „ 3—4 „	4.50	40.—	340.—
„ wagrechte, 2—3 „ 1armig	3.50	32.—	265.—
„ „ 3—4 „ 1 „	4.—	36.—	300.—
„ „ 2—3 „ 2 „	4.—	36.—	300.—
„ „ 3—4 „ 2 „	5.—	45.—	375.—
1jährige Veredelungen	1.50	13.—	115.—

Pflaumen.

Hochstämme, 7—8 cm	4.50	40.—	340.—
Halbstämme	3.50	32.—	265.—
Büsche, 1jährig	2.50	23.—	190.—
„ 2—3jährig	3.—	27.—	225.—

Aprikosen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme	6.—	54.—	—.—
Halbstämme	5.—	45.—	—.—
Büsche	3.—	27.—	225.—
Spaliere, 1jährige Fächer	5.—	45.—	375.—
„ mehrjährige Fächer	7.—	63.—	552.—

Pfirsiche

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme	8.—	72.—	—.—
Halbstämme	6.—	54.—	—.—
Büsche (veredelte)	4.—	36.—	300.—
Spaliere, 1jährige Fächer	6.—	54.—	450.—
„ mehrjährige Fächer	8.—	72.—	600.—

Walnüsse

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7—8 cm	6.—	54.—	450.—
„ 8—10 cm	8.—	72.—	600.—

Quitten

	1 St.	10 St.	100 St.
Halbstämme	4.—	36.—	300.—
Büsche, 2—3jährig	3.—	27.—	225.—

Teickners Elite Harzer Gebirgs-Vogelkirschen.

1jährige Sämlinge $^3/_5$	100 St. 6.—
1 „ „ $^5/_8$	100 St. 8.—
1 „ „ $^8/_{12}$	100 St. 10.—

Wildstämme meiner hellrindigen Harzer Gebirgs-Vogelkirschen
zum Veredeln, Ia wüchsige, kerngesunde Stämme

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme mit Kronen (Wildstämme)	3.—	27,50	265.—
Heister 3jährig, 200—250 cm hoch	2,75	25.—	240.—
Heister 2jährig, 150—180 cm hoch	2.—	17.—	150.—

1000 Preise auf Anfrage.

Veredelungs-Unterlagen.

Aepfel, Birnen, St. Julien, Quitten, Doucin, Paradies — Preise auf Anfrage.

Beerenobst.

	1 St.	10 St.	100 St.
Himbeeren, ausläufertreibende Sorten	0.30	2,50	20.—
„ ausläuferlose Sorten	0.70	6.—	50.—
Brombeeren	0,70	6.—	50.—
Johannisbeeren, rote Holländische, rote Kirsch- und schwarzfrücht. Sorten, 5— 8 Triebe	0.60	5,50	45.—
8—12 „	0,80	7.—	60.—
Johannisbeer-Hochstämme, Ia	2.50	22.—	190.—
Stachelbeeren, 5—8 Triebe	0.80	7.—	60.—
„ Hochstamm, Ia	2.50	22.—	190.—
Haselnüsse in Sorten	1.20	10.—	80.—

Rosen.

Auf alle Rosenpreise werden im Herbstgeschäft 10 Prozent Rabatt gegeben. Abnahme muß bis 31. Dezember 1929 erfolgen. Von da ab kommt der volle Preis in Anbetracht der Ueberwinterung in Anrechnung.

a) Stammrosen. I. Qualität.

Hochstämme, 100—140 cm	4.—	38.—	360.—
Mittelstämme 75—100 cm	3.—	28.—	260.—
Halbstämme 50—75 cm	2.—	18.—	170.—
Trauerstämme 140—160 cm	5.50	50.—	—.—

Obige Preise gelten für Hochstämme auf Sämlingsstämmen.

b) Niedrige Rosen. I. Qualität.

Gruppe I	Gewöhnliche Remontant-, ältere Teehybriden und Pernettiana	0.80	7.—	65.—
„ II	Neuere Sorten der obengenannten Klasse	0.90	8.—	75.—
„ III	Neuheiten	1.25	—	—.—
„ IV	Polyantharosen	1.—	9.—	85.—
„ V	Schling- und Rangrosen	1.25	11.—	100.—
„ VI	Moos- und Parkrosen, Centifolien	1.25	11.—	100.—

Niedrige Rosen und Stammrosen, II. Qualität, 50 Prozent billiger.

Schlingpflanzen

	1 St.	10 St.
Aristolochie Sipho Pfeifenblatt	4.50	40.—
Caprifolium, Jelängerjelieber	2.—	18.—
Clematis, großblumig in Sorten	2.50	24.—
Glycine sinensis	4.—	36.—
Vitis odoratissima	2.—	18.—
Vitis Veitchi (Selbstklimmer)	1.20	10.—
Ampelopsis quinquefolie, gew. Wilder Wein	0.75	6.50
Clematis vitalba, weiße Waldrebe	1.50	13.—

Verschiedene Pflanzen

	1 St.	10 St.
Eßbare Ebereschen	4.—	38.—
Weinreben in frühen Sorten	2.50	22.—
Mispeln, mehrjährig	2.—	18.—
Rosa rugosa, großfrüchtige Hagebutte	0.60	5.—
Rhabarberpflanzen	0.60	5.50
Erdbeerpflanzen	1 St. 5 Pfg.,	10 St. 45 Pfg., 100 St. 4.—

Gehölze.

Gruppeneinteilung und Preise der Ziersträucher.

1. Nach Wahl des Bestellers.

	1 St.	10 St.	100 St.
Gruppe I	0.70	6.—	50.—
„ II	0.90	8.—	65.—
„ III	1.10	10.—	80.—
„ IV	1.40	12.—	110.—
„ V	2.—	18.—	150.—
„ VI	2.50	22.—	190.—
Baumartige Gehölze, 2—3 m hoch	2.—	18.—	150.—

2. Nach Wahl des Lieferanten.

	10 St.	100 St.
Ziersträucher aus den Gruppen I u. II	6.—	55.—
„ „ „ „ „ III u. IV	8.—	70.—
Buntblättrige und Veredlungen aus den Gruppen IV, V u. VI	16.—	140.—
Baumartige Gehölze, 2—3 m hoch	12.—	110.—

Alleebäume.

Preise auf Anfrage.

Richtpreise für aufrechtwachsende Koniferen.

Herbst 1929

Nachstehende Preise gelten für I. Qualität, gleichmässig (möglichst auf Mitteltrieb) gezogene, regelmässig verpflanzte, ihrem Habitus entsprechende voll garnierte, wüchsige Koniferen mit festen Erdballen.

Höhe in Zentimeter	Klasse I	II	III	IV	V	VI	VII
40—50	0.80	2.—	3.—	4.—	6.—	9.—	12.—
50—60	1.—	2.50	4.—	5.—	8.—	12.—	15.—
60—70	1.25	3.—	5.—	6.—	10.—	15.—	18.—
70—80	1.50	4.—	6.—	8.—	13.—	18.—	22.—
80—90	2.—	5.—	7.—	10.—	16.—	22.—	28.—
90—100	3.—	6.50	8.—	13.—	20.—	30.—	35.—
100—125	4.—	8.—	10.—	16.—	25.—	35.—	40.—
125—150	5.—	10.—	14.—	20.—	30.—	40.—	50.—
150—175	6.—	12.—	18.—	25.—	40.—	50.—	60.—
175—200	10.—	15.—	25.—	30.—	50.—	60.—	70.—

Klasseneinteilung.

Klasse I
Abies balsamea
„ pectinata
Chamaecyparis Laws.
Larix europaea
„ leptolepis
Picea excelsa
Pinus Strobus
Thuja occidentalis

Klasse II
Chamaecyparis pisifera
„ pisifera-Arten
Juniperus communis
Pseudotsuga Douglasii
Thuja occidentalis
„ Ellwangerana
„ occid. columna, Säml.
„ „ Wareana

Klasse III
Chamaecyp. Lawson. Alumii
„ Laws. Fraseri u. ähnliche Sorten
Juniperus virginiana
Libocedrus decurrens
Picea Engelmannii
„ pungens
Pseudotsuga Dougl. glauca und caesia
Thuja gigantea
„ occidentalis in Sorten

Klasse IV
Abies Nordmanniana
Chamaecyparis Lawson. Tr. Boskoop
„ nutkaensis
Juniperus Pfitzerana
„ virginiana in Sorten
Picea orientalis
„ pungens gl., Sämlinge

Pinus cembra
„ laricio austriaca
Thuja occident. columna, Stecklinge
Taxodium distichum
Taxus baccata für Hecken, bis 150 cm hoch
„ baccata in Sorten
Tsuga canadensis

Klasse V

Abies brachyphylla und concolor
Cedrus atlantica
„ Deodara
Chamaecyparis nutkaensis glauca und pendula
Juniperus japonica aurea
Picea omorica
Taxus baccata für Hecken über 150 cm hoch
Taxus baccata, Pyramiden bis 150 cm
Thujopsis dolabrata
Tsuga Mertensiana
„ Pattoniana

Klasse VI

Abies nobilis glauca
Cedrus atlantica glauca
Picea pung. glauca Kosterii
Taxus baccata, Pyramiden 150—200 cm

Klasse VII

Sciadopitys verticillata
Sequoia gigantea
Taxus baccata, Pyramiden über 200 cm

Richtpreise für Rhododendron.

a. Rhododendron (außer Cunninghams white)

etwa 25—30 cm groß,	das Stück	4.50 *M.*		etwa 60—70 cm groß,	das Stück	13.— *M.*	
„ 30—40 „	„	„	6.— *M.*	„ 70—80 „	„	„	18.— *M.*
„ 40—50 „	„	„	7.— *M.*	„ 80—100 „	„	„	25.— *M.*
„ 50—60 „	„	„	10.— *M.*				

b. Cunninghams white 10% billiger als die Rhododendron unter a.

Die Preise für größere Pflanzen und Schaupflanzen unterliegen besonderen Vereinbarungen.

Lieferungs-Bedingungen des B. d. B.

Preise und Zahlung. 1. Die Preise gelten in Goldmark. 1 Goldmark $= {}^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt. — 2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht massgebend. 3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück. — 4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Gernrode-Harz. — 5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. — 6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung. 7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. 8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. — 9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld. 10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung. 11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden. — 12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muss der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz. 13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz. 14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird. — 15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße. 16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen. — 17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen. — 18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der B. d. B. maßgebend.

Druckerei Erich Padelt, Gernrode.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)